

Anträge bei der Kinderversammlung am 18.01.2011

BV Bereich 8

Gärten b. Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
8	1	Kinderhort Bismarckstraße Wir wünschen uns einen eigenen Spielbereich (z.B. grünes Klassenzimmer)		Es müssen noch einige Fragestellungen geklärt werden, bevor man sich an die Realisierung machen wird.	☺
	2	Kinder der Grundschule Bartholomäusstraße Die Bäume in der Bartholomäusschule sollen bleiben.	Ein paar Birken, die von Baumpilzen befallen waren, mussten leider gerodet werden. Sie waren nicht mehr vital (gesund) und standortfremd.	Im Herbst 2011 wurden insgesamt 10 Bäume neu gepflanzt. Damit ist der Wunsch der Kinder den Baumbestand im Pausenhof langfristig sogar zu vermehren, Wirklichkeit geworden.	☺
	3	Grundschule Bismarckstraße Wir wollen dass die Reinigungskräfte aufhören in der Schule zu rauchen.		Gemäß dem Gesundheitsschutzgesetz ist seit 01.01.2008 das Rauchen in allen städtischen Dienstgebäuden verboten. In Schulen umfasst das Rauchverbot außerdem den gesamten Außenbereich. Im Januar war noch die NOA für die Reinigung in der Grund- und Mittelschule Bismarckstraße zuständig. Mittlerweile wurde der Vertragspartner gewechselt, so dass nun eine neue Firma dort putzt. Wir hoffen, dass sich die Situation gebessert hat.	☺
	4	Kinderhort Bartholomäus Die Kinder wünschen sich die Möglichkeit am Computer arbeiten zu können.		Die Kindertagesstätte teilte mit, dass es zwischenzeitlich drei Computer für die Kinder gibt. Diese Computer dürfen von den Kindern genutzt werden.	☺

Anträge bei der Kinderversammlung am 15.02.2011

BV Bereich 17

Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
17	5	Grundschule Katzwang Auf unserem Schulhof / Spielhof wird, trotzdem wir ganz viel selber reinigen, am Abend oder übers Wochenende durch andere Kinder oder Jugendliche sehr viel kaputt gemacht und eine große Menge an Müll produziert. So liegen oft am Montag früh Wodka-Flaschen, Kondome usw. auf unserem Schulhof herum und das möchten wir nicht mehr. Wir können nicht immer für den Müll anderer verantwortlich gemacht werden. Wir helfen schon sehr viel mit, dass der Schulhof sauber ist. Vielleicht ist es möglich, dass eine zusätzliche Reinigung oder ein anderer Rhythmus im Reinigen organisiert wird oder ist es sogar möglich, unser Problem durch einen Schließdienst zu lösen?		Antwort von Bürgeramt Süd: Es ist sehr schwer die Verursacher ausfindig zu machen. Der Hausmeister Herr Weber ist sehr bemüht, den Hof immer wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen und freut sich sehr über die Mithilfe der Kinder. Zusätzlich hat die Polizei zugesichert, an Wochenenden Streifen einzusetzen, die verstärkt den Schulbereich beobachten und Jugendliche zu einem ordentlichen Verhalten auffordern. Der Reinigungsturnus wurde den Anforderungen an einen sauberen Schulhof angepasst. Ein Schließdienst ist für Schulhäuser leider nicht vorgesehen. Sollten wieder Probleme auftreten, wird sich der Hausmeister Herr Weber drum kümmern.	

17	6	Kinderhort Johannes Brahmsstr. Die Hort-Kinder benötigen dringend ein neues Klettergerüst. Sie wünschen sich ein Piratenschiff.		Die Kinder haben am 18.04.2011 einen ausführlichen Brief aus der zuständigen Abteilung erhalten. Leider kann im Jahr 2011 kein Piratenschiff angeschafft werden, weil der Hort umgebaut wird. Evtl. kann man im Jahr 2012 mehr dazu sagen, wie der Außenbereich des Hortes gestaltet werden kann, inklusive Piratenschiff. Bis dahin versucht die zuständige Abteilung mit der zuständigen Hortleitung Spielgeräte zu bekommen, die man problemlos ab und aufbauen kann. Im Jahr 2013 bekamen die Kinder ein Außenspielgerät. Sie waren an der Entscheidung beteiligt.	
	7	Kinderhort Reichelsdorfer Schulgasse Unser Kinderhort hat zu wenig Platz, wir haben dort keine Außenfläche mit Spielgeräten. Unser Pausenhof der Grundschule Reichelsdorfer Schulgasse könnte zu einem Spielhof umgestaltet werden, dann würde der hässliche Pausenhof auch schöner werden.		Aufgrund der Hortenweiterungsmaßnahmen und Fragestellungen im Schulbereich müssen erst weitere Klärungen erwirkt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann vor Ort im Bezug auf den Spielhof nichts realisiert werden.	

17	8	Grundschule Katzwang und Kinderhort St. Marien Viele Spielplätze in Katzwang haben kaputte oder sehr alte und marode Spielgeräte. Wir möchten, dass die kaputten Spielgeräte gegen neue ausgetauscht werden Wir möchten auch eine Skaterbahn in Katzwang zum Roller-, Inliner-, Fahrrad- und Skateboardfahren. Wir haben eine Fläche bzw. einen Spielplatz in unserem näheren Umkreis, der ist total langweilig und alt und es soll dort schöner werden. Der Bolzplatz Lausitzer Straße und Bolzplatz Alfons-Stauder-Str. kann von uns nicht genutzt werden, weil dort zu viele Glasscherben rumliegen. Wir möchten, dass dieser Bolzplatz wieder sauber gemacht wird. Der Spielplatz in der Tilsiter Straße ist sehr schmutzig und die Spielgeräte sind teils marode und alt. Der Spielplatz soll schöner werden.		Es wurde am 11.04.2011 eine Spielplatzbegehung durchgeführt. Spielplatz Tilsiter/Intsterburger Straße: Eine neue Tischtennisplatte wurde im September 2011 von SÖR aufgestellt. Der Bürgerverein spendete 3000 Euro. Durch das Projekt „Aus 1 mach 3“ kamen von der Stadt noch 6000 Euro dazu. Nach einer Nutzerbeteiligung mit den Kindern der Grundschule und des Hortes im März 2012, wurde der erste Bauabschnitt im Oktober 2012 (Turm 1) fertiggestellt. Im ersten Halbjahr 2013 wird der 2. Bauabschnitt (Turm 2 mit Sandbaustelle + Netzbrücke) umgesetzt. Bei ausreichendem Geld kann noch ein dritter Bauabschnitt realisiert werden (Tritt-Teller-Anlage), für den dann der Fallschutzbereich nochmals vergrößert werden muss. Spielplatz Memelstraße: Das alte Schild am Eingang wurde entfernt. Einige Zaunteile sind defekt, werden repariert. SÖR lässt die Reinigung des Platzes weiterhin beobachten. Aufgrund seiner Lage zieht der Spielplatz am Abend auch Jugendliche an, die insbesondere an Wochenenden ihren Müll dort hinterlassen. Diese Problematik ist leider nur schwer in den Griff zu bekommen. Die umliegenden Bolzplätze: Die Reinigung der Plätze wurde bereits einen Tag nach der Kinderversammlung veranlasst. Die Plätze werden weiterhin in regelmäßigen Abständen gereinigt. 
----	---	---	--	--

9	Kinderhort Reichelsdorfer Schulgasse Wir beantragen eine ausreichende Beschilderung in der verkehrsberuhigten Zone vor unserem Hort. Wir wünschen uns, dass unsere Spielstraße Autofrei ist. Vor unserem Hort fahren viele Autos, obwohl es sich um eine Verkehrs- beruhigte Zone handelt. Autos parken auch dort und wir können nicht so gut draußen spielen. Es gibt immer viel Verkehr in unserer Straße. Es gibt auch kein Hinweisschild, das man dort nicht parken darf.		Mit den Kindern und der Leitung der Kindertagesstätte wurde ein gemeinsamer Ortstermin durchgeführt. Zum Sachverhalt ist wie bei allen anderen Einrichtungen zu bemängeln, dass in erster Linie die Eltern Ursache des verbotenen Parkverhaltens sind. Vielen Autofahrern ist nicht bekannt, dass in einem verkehrsberuhigten Bereich nur in gekennzeichneten Flächen geparkt werden darf. Als Lösung der Thematik wurde nachfolgendes vereinbart: Ein zusätzliches Hinweisschild wird angebracht. Die Betreuerinnen wurden gebeten, die Kinder trotz des verbotenen Bereichs entlang der Schulmauer laufen zu lassen. Es war eine sehr interessierte und motivierte Gesprächsgruppe beim Ortstermin.	
10	Grundschule Katzwang Die Sanierung der Toiletten soll außerhalb der Schulzeit stattfinden. Wir wünschen uns, dass die Baumaßnahmen außerhalb der Hauptunterrichtszeit stattfinden. Toll wäre, wenn die Arbeiten in den Ferien erledigt werden oder am Nachmittag. Wir können uns bei dem ganzen Lärm nicht konzentrieren.		Der Umbau und die Sanierung der Toiletten wurden im Herbst/Winter 2012 abgeschlossen. Dem Wunsch der Kinder die Renovierung in die Ferien zu verlegen konnte leider nicht nachgekommen werden. Aber der Hausmeister, Herr Weber, hat viel der Installationen selbst übernommen und diese außerhalb der Schulzeit durchgeführt.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 17.03.2011

BV Bereich 11

Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerkabelshof, Gleißhammer Nord

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
11	11	Klasse 4a Viatisschule Die Schüler der Kl. 4a wünschen sich in der neuen Schule für die 3. u. 4. Klassen Schließfächer. Im Klassenzimmer ist nicht genügend Platz für die Bücher und Dinge, die nicht gebraucht werden.	Wir werden das Anliegen der Kinder bei der abschließenden Besprechung der Ausstattung mit anderen.	Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	

12	Pausenverkauf Die Kinder wünschen sich einen Pausenverkauf. Es gibt keinen Hausmeister, der Brezen oder Getränke verkaufen könnte. Der Elternbeirat ist bereit, mitzuhelfen. Der Bedarf soll abgefragt werden.	Die Berechtigung zum Pausenverkauf bleibt gemäß der Geschäftsanweisung für die Hausdienste an Nürnberger Schulen in erster Linie dem Hausmeister vorbehalten. Nur wenn der Hausmeister kein Interesse am Pausenverkauf hat, kommt eine Vergabe an Firmen (Bäcker usw.) in Frage.	 Die Schulleitung teilte mit, dass sich die Schule entschlossen hat am Schulfruchtprogramm der Europäischen Union teilzunehmen. Es ist der Schule ein Anliegen den Schülerinnen und Schülern einen bewußten Umgang mit Lebensmitteln und eine Bewußtsein für gesunde Ernährung zu vermitteln. Einmal in der Woche wird für jede Klasse eine Obstkiste geliefert, welche die Kinder im Laufe der Woche verspeisen. Neben dem Essen lernen die Kinder hier spielerisch und leicht auch die saisonalen und regionalen Früchte kennen. Des weiteren gibt es im Rahmen des WTG-Unterrichts (Programm „Voll in Form“) einmal pro Woche ein gesundes Pausenbrot. Aufgrund der ergriffenen Maßnahmen wir auch in der Zukunft auf einen ergänzenden Pausenverkauf verzichtet.
13	Kinderhort Schloßstraße Die Autos fahren zu schnell vor unserem Hort. Sie nehmen keine Rücksicht auf uns. Wir möchten, dass die Autos weniger schnell fahren.	Die Situation wurde vor Ort beobachtet und überprüft.	 Es handelt sich um eine Zone 30. Da es sich um eine Einmündung handelt, bei der rechts vor links gilt, wird die Aufmerksamkeit des Autofahrers zusätzlich gefordert. Ein Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ weist außerdem auf Rücksichtnahme hin. Eine Verkehrsinsel (Querungshilfe) direkt vor dem Eingang des Hortes hilft den Kindern beim Überqueren der Fahrbahn. Die Gehwege in den Eckbereichen sind mit Pfosten versperrt worden, um das Kurvenparken auf Gehwegen zu verhindern und die Sichtverhältnisse für die Kinder zu verbessern. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

11	14	Öffentliche Rund In der Urbanstraße parken Autos obwohl es eine Spielstraße ist. Wir möchten in der Straße spielen. Ich wünsche mir, dass dort weniger Autos parken.	In einem verkehrsberuhigten Bereich ist Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt. Die Beschilderung wurde vor Ort nochmals überprüft, sie ist einwandfrei. Die Pflasterung lässt auch erkennen, dass man sich in einem verkehrsberuhigten Bereich befindet. Die Polizei wurde gebeten sich diesen Bereich genauer anzuschauen und die Falschparker zu verwarnen.	Die Falschparker können nur mit Maßnahmen der Polizei zur Einsicht gebracht werden. Für die Verkehrsbehörde ist hier nichts weiter zu veranlassen. 
15	15	Viatisschule Klasse 3a/3b Autofahrer fahren auch bei Rot über die Ampel. Dies betrifft die Kreuzung Zabo Mitte. Wir fühlen uns nicht sicher und haben Angst über die Ampel zu gehen.	Solche Verstöße muss die Polizei ahnden, soweit sie beobachtet und registriert werden.	Die Mitarbeiter des Verkehrs bei der zuständigen Polizeinspektion werden nochmals darauf aufmerksam gemacht. 
16	16	Kind aus der Siedlerschule Es wurden Zettel verteilt, auf denen ein Verbot auf dem Spielhof Siedlerschule ausgesprochen wurde, dort Waveboard, Roller o.ä. zu fahren. Wir möchten auf dem Spielhof der Siedlerschule nach der Schule wieder Waveboard, Roller, Inliner oder ähnliches fahren dürfen.	Es wird eine telefonische Rücksprache mit der Schulleitung gehalten.	Das Jugendamt konnte am 24.03.2011 telefonisch mit der Schulleitung Rücksprache halten und erhielt folgende Antwort: Während der Schulzeit, in den Pausen ist das Fahren mit dem Waveboard, Inlines, Roller etc. zu gefährlich – für einen selbst und auch für andere Kinder. Die Mittagsbetreuung ist bis 14 Uhr da. Im Anschluss ist das Fahren mit z.B. dem Waveboard in Ordnung. Ab dieser Zeit gibt es kein Verbot. 

17	Kind aus der Siedlerschule Wir brauchen dringend mehr Fußballplätze, wir haben eigentlich keinen richtigen Platz, wo wir Fußball spielen können. Am liebsten wäre uns ein richtiger Bolzplatz mit richtigen großen Toren. In der Waldmünchner Straße wäre sehr viel Platz, könnte man dort vielleicht ein paar Tore aufbauen, damit wir wenigstens dort spielen können.	Die Kollegin vom Jugendamt und ein Kollege vom Service öffentlicher Raum haben die Kinder am 05.07.2011 besucht und die Thematik mit besprochen. Am Spielplatz Spiegelauer Straße/Waldmünchener Straße ist 2010 eine Wiese fürs Ballspielen angelegt worden.	Für einen weiteren Bolzplatz oder auch eine Basketballanlage fehlt eine geeignete Fläche, daher kann der Wunsch der Kinder nicht erfüllt werden. Die Kinder konnten die Argumente nachvollziehen und haben sich über das Gespräch und den Besuch gefreut. Die neu angesäte ist bespielbar. Es können allerdings keine Tore aufgestellt werden.	
18	Siedlerschule, Klasse 3 c Wir möchten, dass an unserem Spielhof die bunten Kletterstäbe wieder fest gemacht werden. Die wackeln stark und wir haben Angst, dass da was passieren kann. Außerdem sind die Stäbe nicht mehr schön. Wir möchten gerne, dass die wieder neu mit Farbe bemalt werden. Wir könnten uns auch vorstellen, dass wir das mit unserer Schule selbst bemalen.	Einen Tag nach der Kinderversammlung wurde der zuständige Unterhalt unterrichtet. Alle Schrauben wurden kontrolliert und lose Schrauben nachgezogen. Der Vorschlag der Kinder, die Hölzer selbst zu bemalen wurde überprüft. Leider kann dieser Vorschlag nicht angenommen werden. Die Stäbe müssten mit einer Dünnschichtlasur bemalt werden. Diese Farben gehören bei der Verarbeitung ausschließlich in die Hände von Erwachsenen.	Das Gerät kann ohne Sicherheitsbedenken bespielt werden. Leider sind die Kletterstäbe nach wie vor witterungsbedingt abgenutzt. Sie haben keinen neuen Anstrich erhalten.	

	19	Viatisschule, Klasse 4a Wir haben an unserem Pausenhof keine Sitzmöglichkeiten. Wenn der Umbau abgeschlossen ist, bekommen wir ja einen Spielhof, den wünschen wir uns sehnlichst. Da wir aber darauf noch einige Zeit warten müssen, wünschen wir uns wenigstens ein paar Sitzbänke.		Wegen der Umbauarbeiten ist es momentan sehr schwierig Bänke oder andere Sitzmöglichkeiten im Pausenhof aufzustellen.	
	20	Kinderhort Schlossstraße Wir wünschen uns weitere Spielgeräte für unseren Spielhof in der Scharrerstraße, da wir sonst in der Umgebung wenige Spielmöglichkeiten haben.	Die Anschaffung von Spielgeräten auf dem Spielhof liegt im Ermessen der Schulleitung der zuständigen Schule, da die Kosten aus dem Schuletat finanziert werden müssen. Wir haben daher der Schulleitung der Scharrer-Schule den Antrag der Kinder zur Prüfung übergeben. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung wäre grundsätzlich auch das Projekt „Aus 1 mach 3“. In diesem Fall liegt die Zuständigkeit ebenfalls bei der Schulleitung.	Die Schulleitung teilte mit, dass auf dem Gelände leider keine weiteren Großgeräte aufgestellt werden können. Aus diesem Grund wurden sogenannte Spieltonnen angeschafft.	

11	21	Viatisschule, Klasse 3b Wir brauchen dringend mehr Fußballplätze und Basketballplätze. Im Bereich Zabo Mitte gibt es nichts, daher möchten wir den Antrag stellen, dass in diesem Bereich geprüft wird, ob dort ein Basketballplatz errichtet werden kann.	Das Jugendamt und SÖR vereinbaren mit den Kindern eine Ortstermin.	Es fand am 12.05.2011 ein Ortstermin statt. Leider sind keine passenden Flächen bekannt, auf denen zusätzliche Ballspielangebote eingerichtet werden könnten. Aufgrund der notwendigen Abstandsflächen zur nächsten Wohnbebauung (gesetzliche Vorgabe) ist es sehr schwierig passende Flächen zu finden, auf denen öffentliche Fußballplätze errichtet werden können. Es wird dennoch weiter gesucht und bei Gelegenheit eine Fläche für die Nutzung gesichert, sobald sich eine Möglichkeit ergibt. 
11	22	Viatisschule, Klasse 3a/3b und 4a/4b Wir brauchen dringend mehr Fußballplätze und Basketballplätze. Die vorhandenen Spielplätze sind nur für jüngere Kinder und für uns gibt es so gut wie nichts. Wir brauchen dringend mehr Angebote für ältere Kinder in unserem Wohn- und Schulumfeld.	Das Jugendamt und SÖR vereinbaren mit den Kindern eine Ortstermin.	Es fand am 12.05.2011 ein Ortstermin statt. Viatisschule: Die Ballspielfläche wird wegen des Baus von einer Kindertagesstätte bald nicht mehr genutzt werden können. Hierfür soll ein Ersatz entstehen, der nach Möglichkeit öffentlich zugänglich sein wird. Die Balancierstämme an der Viatisschule sind marode. Dies wird überprüft, bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen ergriffen. Spielplatz Valzner Weiher: das fehlende Netz wurde nur vorläufig abgenommen, es wird bald wieder eingebaut. Ein Ballspielangebot lässt sich dort nicht einrichten. Die Schulsportanlage des Neuen Gymnasiums soll nach Angaben für alle zugänglich sein. Da die großen Fußballplätze reine Schulsportanlagen sind können sie nicht öffentlich nutzbar gemacht werden. 

	23	Siedlerschule, Klasse 3a Wir haben schon auf der letzten Kinderversammlung einen Bolzplatz beantragt und uns wurde zugesagt, dass nochmal genau geschaut wird, ob es möglich ist, einen neuen Bolzplatz zu errichten. Leider konnte kein entsprechender Platz gefunden werden, wir brauchen aber trotzdem dringend eine Möglichkeit zum Fußball spielen.	Das Jugendamt und SÖR vereinbaren mit den Kindern eine Ortstermin.	Mit den Kindern wurde am 05.07.2011 in der Schule besprochen, dass es leider keinen weiteren Bolzplatz oder eine Basketballanlage geben wird, da keine geeignete Fläche vorhanden ist. Die Schüler haben das verstanden.	
--	-----------	---	--	--	---

Anträge bei der Kinderversammlung am 31.03.2011

BV Bereich 4

Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
	24	Kinderhort Neue Hegelstraße Wir beantragen Netze an den Toren, Linien am Boden und einen Rasen am Fußballplatz im Stadtpark	SÖR antwortet direkt auf der Kinderversammlung: Im Stadtpark wird ein Fußballplatz gebaut, dieser wird voraussichtlich 2014 kommen	Neuer Stand 02.05.2012: Für das Jahr 2012 ist die Sanierung des bestehenden Fußballplatzes geplant. Vielleicht kann die Sanierung auch schon eher an-gegangen werden.	

4	25	Grundschule Friedrich-Hegel-Schule, Klasse 4d Es gibt im Norden von Nürnberg, also in unserer Umgebung keine einzige Skateanlage und wir haben auch keine Möglichkeit dies richtig und sicher zu tun. Deshalb beantragen wir eine Skateanlage im Marienbergpark. Dort wäre auch genug Platz dafür. Wir haben bereits 200 Unterschriften gesammelt und auch schon Unterstützung von einer Firma zugesagt bekommen, die uns z.B. spenden könnten.	Das Jugendamt (Abteilung Spielflächen) meldet, dass für den Marienbergpark leider momentan keine geeignete Fläche und ausreichend finanzielle Mittel für einen Skatepark zur Verfügung stehen. Allerdings wird dieses Jahr noch die zentrale gelegene Skateanlage im Spittlertorgraben für alle Skater in Nürnberg modernisiert und vergrößert. (Stand: 03.05.2012)	Die Skateanlage am Spittlertorgraben wurde am 06.07.2013 eröffnet. Wie bereits an der Kinderversammlung mitgeteilt, kann aktuell im Marienpark keine weitere Anlage aufgestellt werden.	 
4	26	Hegelschule, Klassen 2c, 3b, 3s, 3d, 3e Die Kinder beantragen einen neuen Pausenhofbelag. Die Klasse 2c wünscht sich unter dem Klettergerüst keine Steine, sondern einen sicheren Belag, z. B. aus Holzschnitzel. Es kommt immer wieder zu Verletzungen. Kürzlich musste ein Kind ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Auch die Konrektorin Frau Winter unterstützt den Antrag sehr und hält ihn für dringlich.	Das Problem ist bei Schulamt bekannt, es wurde die Maßnahme auch schon für die Baupauschale angemeldet, jedoch fehlen momentan die finanziellen Mittel zur Umsetzung der Maßnahme. In den Osterferien 2014 wurden die schlimmsten Stellen ausgeteert. Evtl. wird ein neuer Belag im Zusammenhang mit dem Hortneubau kommen können. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.	Das Problem ist bei Schulamt bekannt, es wurde die Maßnahme auch schon für die Baupauschale angemeldet, jedoch fehlen momentan die finanziellen Mittel zur Umsetzung der Maßnahme. In den Osterferien 2014 wurden die schlimmsten Stellen ausgeteert. Evtl. wird ein neuer Belag im Zusammenhang mit dem Hortneubau kommen können. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.	 

27	Kinderhort Neue Hegelstraße Die Grünphase soll verlängert werden. Es geht um die Zeit zwischen 11-13 Uhr und 16-17 Uhr. Die Kinder kommen in Gruppen nicht über die Straße. Die Schaltung ist zu kurz.	Der Sachverhalt wurde vor Ort überprüft. Die Grünphase ist ausreichend lange geschaltet, um die Fahrbahn gefahrlos bei Grün querren zu können. Bei großen Gruppen kann es natürlich vorkommen, dass eine Grünphase nicht ausreichend ist. Hier muss sich die Gruppe teilen und die nächste Grünphase abwarten.	Die Nachfrage bei den Verkehrsplanern (Ampelschaltungen) hat ergeben, dass die Grünzeiten nicht verlängert werden können.	☹
28	Ludwig-Uhland-Schule, Klasse 4a Die Kinder wünschen sich Metallnetze für die Fußballtore.	Die Anschaffung, bzw. Ergänzung von Spielgeräten auf dem Spielhof liegt im Ermessen der Schulleitung der zuständigen Schule, da die Kosten aus dem Schuletat finanziert werden müssen. Wir haben daher der Schulleitung der Ludwig-Uhland-Schule den Antrag der Kinder zur Prüfung übergeben.	Nach Befragung der Schulleitung Ludwig-Uhland-Schule, zum Punkt "Metallnetze für die Fußballtore", ist aufgrund der begrenzten finanziellen Möglichkeiten leider keine Anschaffung möglich. Nach Auskunft der Schulleitung ist die vorhandene Vorrichtung für Metallnetze ungeeignet, so dass die bisherigen Gestelle durch neue Tore ersetzt werden müssten um Metallnetze befestigen zu können. Als Alternative gäbe es noch die Möglichkeit über Spenden und der Aktion "Aus 1 mach 3", einen Flyer habe ich Ihnen beigelegt.	☹
29	Ludwig-Uhland-Schule, Klasse 4a Die Kinder wünschen sich einen neuen Belag für den Fußballplatz.		Aktuell ist noch nichts veranlasst. Es stehen nach wie vor Umbaumaßnahmen an. Diese können voraussichtlich erst in den Jahren 2015/2016 realisiert werden. Der Wunsch der Kinder bleibt weiterhin im Blickfeld der Verwaltung.	☹

4	30	Kinderhort Neue Hegelstraße Wir beantragen einen Radweg durch die Unterführung Merianstraße		Direkt auf der Kinderversammlung von SÖR beantwortet: Ein Radweg in der Unterführung Merianstraße kann nicht angelegt werden, da es hierfür Vorschriften wie z.B. eine notwendige Breite gibt. Diese Breite ist hier nicht gegeben. Es ist wichtig, dass man vorsichtig in die Unterführung rein fährt.	
	31	Kinderhort Grünewaldstraße 4 und 18b Wir beantragen, dass in der Grünewaldstraße eine Hundetütenbox aufgestellt wird, damit alle Hundebesitzer den Hundekot mit einer Tüte dort einwerfen können. Zur Unterstreichung des Antrages haben die Kinder der Umwelt-AG Tüten an die anwesenden Kinder und Gäste verteilt.	Der Antrag wurde von der Werkleitung Service öffentlicher Raum beantwortet. Aufgrund der Ablehnung des Antrags – wurde das Angebot unterbreitet zu den Kindern in die Schule zu kommen und das Problem „Hundekot“ und /oder Sauberkeit im Allgemeinen mit ihnen zu diskutieren.	Der Antrag wurde abgelehnt. Es wurde auf das Konzept vom Service öffentlicher Raum „Hunde in der Stadt“ hingewiesen. Über den Servicebetrieb Öffentlicher Raum gibt es einen Flyer mit viel Wissenswertem zum Leben mit Hunden in der Stadt.	
	32	Kinderhort Neue Hegelstraße Wir brauchen einen größeren Hort.		Zum Zeitpunkt der Kinderversammlung war man zuversichtlich, dass ich die nächsten zwei Jahre etwas bewegen wird und ein neuer Hort kommen wird. Eine Nachfrage im Mai 2014 ergab, dass noch keinerlei Bewegung im Sinne der Kinder entstanden ist.	

	33	Kinderhort Grünewaldstraße 18 Der Mülleimer vor unserem Hort ist immer voll und wird nicht geleert. Es stört uns sehr, alle werfen dort ihren Müll rein. Wir wollen dass der Mülleimer versetzt wird.	Der Antrag wurde an die zuständige Stelle weitergeleitet.	Der Mülleimer wurde entfernt.	
	34	Viele verschiedene Kindergruppen Wir haben viele Bilder im Stadtteil fotografiert, die zeigen wie voll die Mülleimer bei uns im Stadtteil sind. Wir finden es schlimm und wollen dass es besser wird. Wir haben z.B. Bilder von Mülleimern aus Hamburg fotografiert – vielleicht könnte die Stadt solche Mülleimer aufstellen.	Antwort von SÖR auf der Kinder- versammlung: Der Müll stört uns auch. Er wird 1x pro Woche geleert. Wenn wir jetzt öfters leeren müssten, müssten das die Anwohner zahlen. Ich werde jedoch weitergeben, dass der Müll regelmäßig abgeholt werden soll.	Antwort SÖR: Die Hamburger Papiertonnen gefallen uns auch sehr gut. Allerdings kosten sie viel Geld, welches uns bei anderen Dingen fehlen würde, wie zum Beispiel beim Ausbau von Spielplätzen. Aber trotz der tollen Papiermüllkampagne kriegen die Hamburger das Müllproblem auch nicht in den Griff. Es kann leider keine vermehrte Aufstellung und Leerung von Mültonnen unternommen werden. Aber ältere Kinder könnten sich mit Projekten zu diesem Thema beschäftigen und die Erwachsenen darauf aufmerksam machen.	

	36	Moritzbergschule, Klasse 2 a Der Spielplatz Happurger Straße/Etzelwanger Straße, soll besser mit Geräten ausgestattet werden. Langweilige Spielgeräte.		Im Bezug auf den angesprochenen Spielplatz ist die nächsten Jahre keine Sanierung oder Veränderung des Kleinkinderspielplatzes angedacht. Aktuell werden 2 andere Spielplätze (Entfernung zu Fuß ca. 500-700 m) verbessert. Der Spielplatz Wetzauwiese und der Spielhof der Grundschule Laufamholz werden verbessert. Die Spielanlagen sollen bis Herbst 2011 verbessert sein und sind auch für ältere Schulkinder interessant.	
5	37	Kinder des Loni-Übler-Hauses Die Spielplätze in der Marthastrasse oder auch in der Wurfbeinstraße sind zum Teil unsicher, dunkel und dreckig.	Es fand am 26.05.2011 eine Spielplatzbegehung statt.	Herr Bechert bittet die Parkwacht zum Thema Hunde aufmerksamer zu sein. Die Kästen der Energie können auf dem Spielplatz –Wiesenbereich- nicht entfernt werden, da sie notwendig sind. Es wird vorgeschlagen, diese Kästen vielleicht mit den Kindern zu gestalten, Frau Steinhäuser klärt dies. Die Mängel am Klettergerüst wurden erkannt und werden behoben. Die Wasserpumpe wurde repariert. Eine Beleuchtung auf Spielplätzen ist nicht möglich, damit die Anwohner am späten Abend Ruhe haben.	
	38	Theodor-Billroth-Schule, Klasse 3 Am Spielplatz wurde u.a. die Rutsche abgebaut und jetzt gibt es dort nur noch einen langweiligen Sandkasten und eine Tischtennisplatte. Wir möchten gerne, dass dieser Spielplatz wieder attraktiver für uns Kinder wird.	Antwort von WBG: Eigentümerin des Spielplatzes ist die Deutsche Annigton. Anruf durch die Deutsche Annigton am 03.04.2012. Leider kam die erste Anfrage dort nicht an. Man wird sich kümmern und ist im Interesse der Kinder zuversichtlich etwas Positives bewegen zu können. Es kommt baldmöglichst eine Rückmeldung.	Rückmeldung durch Deutsche Annigton (26.04.2012): Da die Mieter großes Interesse an der Erneuerung des Spielplatzes haben, wurden bereits Angebote für Erneuerung des Sandkastens und Erweiterung der Spielgeräte angefordert. Am 07.05.2014 wurde noch mal nachgehakt..	

5	39	Gebrüder-Grimm-Schule, Klasse 3 und Klasse 4 Wir brauchen dringend mehr Spielgeräte für ältere Kinder im Bereich Plattersberg.		Für den Ausbau des Spielplatzes Plattersberg sind in den nächsten Jahren keine Mittel zum weiteren Ausbau vorgesehen. Es gibt aber Raum für mögliche Erweiterungen mit neuen Geräten. Wenn Spenden in ausreichender Höhe bereitgestellt werden, könnte man im Rahmen der Aktion „Aus 1 mach 3“ in die Planung einsteigen.	☹️
	40	Theodor-Billroth-Schule, Klasse 3 b Der Stadtteil soll ein Natur-Freibad bekommen. Ort: Am Kreis zwischen Alfelder Weg und Billrothstraße. Das Bad des Post SV ist nur für Mitglieder! Und das Langseebad ist zu weit weg und das Wasser ist „grün“!		Im Stadtteil gibt es bereits 2 Freibäder (das Naturgartenbad Erlenstegen und das Langseebad). Daher wird kein weiteres Freibad gebaut werden. Beim Langseebad handelt es sich um ein Naturbad. Da das Gewässer im Langseebad ein natürliches ist, kommt es manchmal vor, dass es trüb und „grün“ ist. Das wäre auch so, wenn man direkt an der Billrothschule ein neues Naturbad bauen würde.	☹️
5	41	Kinderhort der Thusnelda-Schule und die Klasse 4 a Der 2 Notausgang soll gebaut werden, da die Turnhalle seit 2/3 Jahren nicht mehr benutzt werden kann. Der Brief des Oberbürgermeisters hat die Kinder nicht zufrieden gestellt. Der Weg zum Mögeldorf 2000 dauert zu lange. Kann man das Geld beschaffen?		Jede Turnhalle muss zwei getrennte Fluchtwege haben. Dies ist leider bei der oberen Turnhalle nicht der Fall, weshalb sie für die Nutzung gesperrt werden musste. Für die Schaffung eines zweiten baulichen Rettungsweges wären 200.000 € notwendig, die aber momentan nicht zur Verfügung stehen, da eine Dringlichkeit nicht gegeben ist, da der Sportunterricht nahe gelegenen Sporthalle der SpVgg Mögeldorf 2000 stattfinden kann.	☹️
	42	„Streicherklasse“ der Theodor-Billroth-Schule Der Ausbau des Musikraumes hat begonnen und soll möglichst schnell abgeschlossen werden. Es fehlen noch: Trennwände, Boden muss erneuert werden, Neuer Anstrich		Musikraum wurde ausgebaut, Trennwände wurden eingebaut, Boden wurde erneuert und der Raum wurde im Herbst 2011 gestrichen.	😊

	43	Theodor-Billroth-Schule, Klasse 4c Die Fenster sind undicht und es zieht so sehr, dass manchmal die Türen klappern. Im 3 Stockwerk ist es besonders schlimm.		Die Fenster in der GS Billrothstr. sind schon ziemlich alt. So sind die Fensterprofile thermisch noch nicht getrennt und geben bei starker Kälte sehr viel Strahlungskälte ab. Der Grund für das Türen klappern liegt nach Einschätzung des Hochbauamtes daran, dass auf der anderen Flurseite gelüftet wird. Das Hochbauamt wird sich die Fenster noch einmal anschauen und weitere Schritte einleiten, damit die Fenster in die Baupauschalenliste mit aufgenommen werden. Bisher ist nichts geschehen.	
5	44	Theodor-Billroth-Schule, Klasse 3 In der Mögelder Hauptstraße soll die Ge- schwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden. Wir wollen das beim Bäcker Beck an der Flurstraße ein Schild mit Tempo 30 aufgestellt wird, damit keiner überfahren wird.	Die Mögelder Hauptstraße ist eine Hauptverkehrsstraße, die als Verbindungsglied von der Laufamholzstraße zur Flurstraße und weiter in den nördlichen Bereich der Stadt führt. Die Hauptverkehrsstraße kann leider nicht für den genannten Abschnitt auf 30km/h reduziert werden.	Eine Problematik für die Kinder kann der Bäcker am Eck Ziegenstraße darstellen, wenn Fahrzeuge nur kurz zum Einkaufen halten und dadurch den Gehweg versperren. Dieser Vorgang kann auch die Polizei nur schwer in den Griff bekommen.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 20.09.2011

BV Bereich 9

Gaismannshof, Großbreuth b. Schweinau, Höfen, Kleinreuth b. Schw., Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
----	------------	---------	------------------------------------	---------------------	-------

9	45	Ossietzkyschule, Klasse 6a Wir wünschen uns einen Beachvolleyballplatz im Westpark, östlich von der Tannstraße	Der Antrag wurde geprüft und der Vorschlag der Kinder wurde von den beteiligten Fachdiensten aufgenommen. Voraussichtlich kann der Beachvolleyballplatz gebaut werden. Ein Ortstermin ist noch notwendig, bevor die Zusage erfolgen kann.	Im Jahr 2013 wurde ein Beachvolleyballplatz gebaut.	😊
	46	Ossietzkyschule, Klasse 6a Wir haben in unserem Bereich (Ossietzkyschule/Westpark) keine große Schaukel für viele Kinder (Taupenschaukel) und wünschen uns aber eine.	Es wurde eine Ortsbegehung und Prüfung des Antrages durchgeführt. Das Ergebnis ist, dass es im weitem Umfeld der Ossietzkyschule tatsächlich keine größere Schaukel vorhanden ist. Auf dem Spielhof der Schule kann aus Sicherheitsgründen keine Schaukel eingerichtet werden. Allerdings wird im Westpark der Spielplatz um eine Vogelneestschaukel ergänzt. Ein Ortstermin ist noch notwendig, bevor die Zusage erfolgen kann.	2013 kam eine Vogelneestschaukel in den Westpark.	😊
	47	Ossietzkyschule, Klasse 6a Hinter der Dunantschule gibt es eine Wiese, die für einen Spielplatz oder Bolzplatz geeignet wäre. Wir möchten, dass diese für uns hergerichtet wird.		Es wurde mit dem Amt für Allgemeinbildende Schulen Rücksprache gehalten. Leider hat die Rücksprache ergeben, dass die Wiese hinter der Dunantschule ein „Schulvorbehaltsfläche“ ist. Hier darf leider kein Spielplatz oder Bolzplatz gebaut werden. Grund ist, dass es sein kann, dass die Schule die Fläche schnell für schulische Angelegenheiten benötigt.	😞
	48	Ossietzkyschule, Klasse 6a Die Klasse heizt sich im Sommer sehr stark auf. Die Kinder wünschen sich einen Sonnenschutz.		Die Verwaltung prüft das Anbringen eines Sonnenschutzes und leitet ggf. die notwendigen Schritte ein, den Sonnenschutz in die Baupauschalenliste mit aufzunehmen.	😊

9	49	Ossietzkyschule, Klasse 6a Die Kinder wünschen sich mehr Farbe an der Außenfassade der Schule. Die Dunantschule wirkt für sie bunter und schöner.		Ein bunter Anstrich kann seitens der Verwaltung leider nicht genehmigt werden, da das Schulhaus der Carl-von-Ossietzky-Schule unter Denkmalschutz steht und es daher strenge gesetzliche Vorgaben gibt, was die Farbgestaltung der Fassade betrifft.	
	50	Kinder- und Jugendhaus BERTHA Die Kinder wünschen sich, dass der Glascontainer in der Bertha-von-Suttner-Straße vom Gehsteig weg kommt, denn es liegen viele Glascherben herum.	Antwort von ASN an die Kinder wurde versandt.	Der Glascontainer kann leider nicht woanders aufgestellt werden. Die Sauberkeit um den Container herum wird ab nun öfter kontrolliert. Zudem wurde die Fa. Höglmeier, die für die Leerung der Container zuständig ist gebeten, in Zukunft die Reinigung zu verbessern.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 04.10.2011

BV Bereich 2

Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Lohr Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
	51	Konrad-Groß-Schule, Klasse 4g Wir wünschen uns neben dem Klassenzimmer einen eigenen Raum oder auch zwei (zum spielen und als Ruheraum) für die Ganztagschüler der Grundschule		Über die Verteilung, wie ein Raum genutzt wird, entscheidet grundsätzlich die Schulleitung. Deshalb haben wir den Antrag der Kinder an die Schulleitung der Konrad-Groß-Schule weitergeleitet. Insgesamt ist festzustellen, dass an der Konrad-Groß-Schule ein Raummangel herrscht, der im Moment jedoch nicht behoben werden kann. Wie sich die Situation ein einigen Jahren darstellt, kann noch nicht abschließend gesagt werden.	

2	52	Konrad-Groß-Schule, Klasse 5e Die Kinder wünschen sich einen Wasserspender auf dem Schulhof. Der alte funktioniert nicht mehr.		Aus Hygienegründen musste der Brunnen abgestellt werden und kann leider vorerst nicht mehr in Betrieb genommen werden	
	53	Konrad-Groß-Schule, Klasse 4 g Die Seilspannung an den Stämmen im Spielhof muss entfernt oder in der Anordnung geändert werden, denn es wird als Catch-Ring genutzt und dort wird nur geschlägert. Wir finden das total blöd und wollen, dass sich das ändert.	Ein Ortstermin mit SöR und Jugendumt wird vereinbart.	Beim Ortstermin am 22.11.2011 wurde besprochen, dass es nochmal mit Regeln von Seiten der Schule versucht wird. Sollte es durch Regeln nicht funktionieren, müsste man einzelne Seilspannungen entfernen, was schade wäre, da die Balancierfunktion rundherum nicht mehr gegeben wäre. Bei Bedarf nimmt die Schule wieder Kontakt zum Jugendumt und SÖR auf.	
	54	Kinderhort Kalchreuther Straße Der Fahrrad-Parcour im Wald ist nicht mehr so toll und braucht dringend Verbesserung. Wir möchten, dass die Stadt dieses Angebot renoviert.		Frau Steinhauser vom Jugendumt hat den Kindern auf der Kinderversammlung bereits mitgeteilt, dass es sich bei diesen Parcour um kein städtisches Angebot handelt. Es ist ein Angebot, das einfach entstanden ist – daher ist hierfür keine Zuständigkeit gegeben	

2	55	Hort für individuelle Lernförderung, Schachhof Fehlende Spielgeräte für den Kinderhort und Müll auf den Außenflächen	Der Hort für individuelle Lernförderung war auf der Kinderversammlung sowohl mit der zuständigen Regionalleitung für den Bereich Kindertagesstätten, als auch mit einem Ansprechpartner von SÖR intensiv im Gespräch. Zum Wunsch nach einem Klettergerüst/weiteren Spielgeräten lässt sich folgendes festhalten: der Wunsch der Kinder ist nachvollziehbar, es wurden bereits finanzielle Mittel für eine bessere Ausstattung beantragt. Die bereitgestellten Mittel werden zu einem sehr hohen Anteil für den Abbau und die Reparatur von Spielgeräten benötigt. Der Hort am Förderzentrum Schachhofstraße konnte leider bei der Anschaffung eines Spielgeräts 2011 noch nicht berücksichtigt werden. Zur Thematik mit der Vermüllung auf den Außenflächen. Die Regionalleitung Fachbereich Kindertagesstätte und SÖR werden sich zu dieser Fragestellung engmaschig abstimmen. Im ersten Schritt gilt es zu klären, wem diese besagte Außenfläche gehört.	Die Kinder hatten die Zusage erhalten, dass Sie ein neues Spielgerät erhalten. Leider wurde neben der Einrichtung gebaut. Fragen der Zufahrtswege und ähnliches sind aktuell ungeklärt, so dass die Kinder aktuell weder ein Spielgerät noch einen Bolzplatz haben. Der Spiel- und Bolzplatz, der zur alten Einrichtung in der Neumeyerstraße gehörte, ist nicht mehr in Besitz der Stadt Nürnberg und wird deshalb nicht mehr gereinigt. Die Kinder dürfen das Gelände somit auch formal nicht mehr nutzen. Ein bereits vereinbarter Ortstermin wurde deswegen abgesagt.	
---	----	---	--	---	---

2	56	Konrad-Groß-Schule, 5. und 6. Klasse Wir wünschen uns mehr Blumen auf dem Schulhof. Vielleicht ist es möglich, dass der Elternbeitrag so wie von Frau Rasche vorgeschlagen, eine Pflanzaktion für Eltern mit ihren Kindern organisiert.	Die Schule ist berechtigt einen Schulgarten anzulegen. Das Anlegen und die Pflege muss jedoch aus dem Schuletat bestritten werden. Aus diesem Grund haben wir der Schulleitung der Konrad-Groß-Schule den Antrag der Kinder weitergeleitet.	Da die Bepflanzung des vorhandenen Schulgartens leider dem Ansturm der fußballspielenden Kinder nicht stand hielt, macht es keinen Sinn diesen erneut zu bepflanzen. Die, durch die Evangelische Jugend Nürnberg (im Ganztagsbereich tätig), geplante Bepflanzung einer zum Schulgrundstück gehörenden Wiese konnte nicht umgesetzt werden, da die Lage des Platzes ungeeignet (zu schattig) ist.	☹
	57	Konrad-Groß-Schule, Klasse 4 g Das Spielgerät auf dem Spielhof Konrad-Groß-Schule soll überprüft werden. Die Stange der Feuerwehrrutsche ist so weit vom Gerät weg (Abstand), dass Erstklässler damit schwer zurechtkommen.	Ein Ortstermin mit SöR und Jugendamt wird vereinbart.	Beim Ortstermin am 22.11.2011 wurde erklärt, dass die Treppe zur Rutsche sowie die Feuerrutschstange absichtlich so gestaltet sind, dass kleinere Kinder dieses Spielgerät nicht erreichen können, da diese Kinder sonst oben Gefahr laufen herunter zu fallen. Der Abstand kann nicht enger gesetzt werden, da ansonsten andere Probleme auftreten würden.	☹
	58	Konrad-Groß-Schule, Klasse 3d Wir wünschen uns für den Spielplatz Coburger Straße (J.Nr. 18.1/Nr. 2451) eine Vogelnestschaukel. Es soll geprüft werden, ob genügend Platz für so eine Schaukel vorhanden ist.	Es gab einen Ortstermin mit SÖR und dem Jugendamt.	Bei dem Ortstermin wurde festgestellt, dass der Platz schon mit zahlreichen Spielgeräten bestückt ist, deshalb könnte eine Vogelnestschaukel nicht mehr sinnvoll untergebracht werden. Außerdem gibt es schon eine ähnliche behindertengerechte Netzschaukel. Die angrenzende Grünanlage weiter östlich würde Raum bieten, jedoch kann man sie durch den kreuzenden Fußweg und den Zaun nicht in den Spielplatz integrieren.	☹

Anträge bei der Kinderversammlung am 20.10.2011

BV Bereich 12

Eibach, Gebersdorf, Hafen, Neuröthenbach, Röthenbach b. Schweinau

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienst- stellen	Weitere Entwicklung	Fazit
12	59	Sigmund-Schuckert-Gymnasium Die Kinder wünschen sich noch vor dem Neubau, dass die jetzigen Toiletten saniert werden, da sie in einem sehr schlechten Zustand sind.	Punkt befindet sich momentan in der Klärung. Ein Ergebnis kann erst im Sommer nachgereicht werden.	Die Toiletten wurden während der Sommerferien 2012 für ca. 20.000 Euro notdürftig saniert. Nach Rücksprache mit dem Hochbauamt werden die Toiletten am SSG nicht weiter saniert, da es für die Übergangszeit bis zum Neubau nicht mehr rentabel ist. Auch wenn es sich damals um eine „notdürftige“ Sanierung handelte, sind die Toiletten lt. Hochbauamt in einem zufriedenstellenden Zustand.	☹️
	60	Sigmund-Schuckert-Gymnasium Der Schulschluss um 13:05 Uhr des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums wurde vor Jahren an die Fahrzeiten der S-Bahn angelehnt. Mittlerweile haben sich aber die Fahrzeiten verändert, und die Schüler müssen 20 Minuten auf dem Bahnhof Eibach auf ihre S-Bahn warten. Darum beantragen die Schüler, dass die S-Bahn dort wieder um 13:13 Uhr fahren soll.	Der Fahrplan der S-Bahn Linie 2 wurde bereits im Dezember 2009 für mehrere Jahre festgelegt. Hintergrund der Änderungen: Die Fahrplananpassungen, mussten aufgrund der Inbetriebnahme des erweiterten S-Bahn Netzes Nürnberg umgesetzt werden. Es ist aus betrieblichen Zwängen nicht möglich den Fahrplan zu ändern. Auch in den nächsten Jahren können die Fahrplanzeiten nicht angepasst werden. Leider können wir Ihnen keine positivere Rückmeldung geben.		☹️

12	61	Birkenwald-Schule, Schülerrat Die Schüler möchten den Sportplatz als Pausenhof nutzen dürfen, da der jetzige Pausenhof zu klein ist, um zu Laufen oder Ball zu spielen.		Der Wunsch der Kinder ist kann leider nicht umgesetzt werden. Flächen, die für den Sportunterricht ausgewiesen sind, wie hier der Rasenplatz (Allwetterplatz) dürfen grundsätzlich nicht als Pausenhof-fläche genutzt werden.	
	62	Birkenwald-Schule, Schülerrat und Klasse 3b Die Kinder wünschen sich einen Sonnenschutz (Sonnensegel) für das Atrium, um sich auch im Sommer dort aufhalten zu können.	Die Anschaffung eines Sonnensegels für das Atrium liegt im Ermessen der Schulleitung der zuständigen Schule, da die Kosten aus dem Schuletat finanziert werden müssen. Wir haben daher der Schulleitung der Birkenwald-Schule den Antrag der Kinder zur Prüfung übergeben.	Lt. Rückfrage bei der Schule wurde und kann aus Kostengründen kein Sonnensegel angeschafft werden.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 01.12.2011

BV Bereich 14

Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion

BV	Antrag Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
14	63	Holzgartenschule, 3. u. 4. Klasse Die Wiese vor der Schule wird ständig von Hunden verunreinigt und ist deshalb nicht wirklich schön. Wir wünschen uns dass die Wiese gereinigt wird. Wir möchten die Fläche gerne für uns nutzen und z.B. Blumen pflanzen.	Die Schule ist berechtigt einen Schulgarten anzulegen. Das Anlegen und die Pflege muss jedoch aus dem Schuletat bestritten werden. Aus diesem Grund haben wir der Schulleitung der Holzgartenschule den Antrag der Kinder weitergeleitet.	Am 18.04.2012 wurden die Kinder an der Holzgartenschule vom Servicebetrieb öffentlicher Raum vor Ort besucht. Mit anwesend war der verantwortliche Kollege mit dem Hundestaubsauger. Den Kinder wurde vor Ort der „Staubsauger“ erklärt, des Weiteren erschien am 19.04.2012 in den Nürnberger Nachrichten ein ausführlicher Beitrag mit der Überschrift: „Den Kindern stinkt's: Vom ewigen Kampf gegen den Kot“.	

Anmerkung:

1 Antrag wurde mit zwei Ergebniszeichen versehen. Manchmal lassen sich Anträge nicht eindeutig, mit positiv, neutral und negativ einordnen.

Anträge bei der Kinderversammlung am 02.02.2012
in Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
13	1	Klinderhort Leerstetter Straße Im Wohngebiet Kettlersiedlung liegt immer viel Müll in den Grünstreifen. Wir wünschen uns deshalb Mülleimer oder Papierkörbe.	Der Wunsch ist absolut nachvollziehbar. Leider lässt er sich nicht so einfach erfüllen. Jeder Papierkorb der aufgestellt ist, muss auch geleert werden. Leider weiß man nie, wann hierfür der richtige Zeitpunkt ist. Wenn man dann sehr oft zum Papierkorb fahren muss – braucht man hierfür sehr viele finanzielle Mittel – diese fehlen dann an anderer Stelle. Oft ist es auch so, dass Erwachsenen unvernünftig handeln und ihren Müll in die Papierkörbe werfen, obwohl dieser auf den Recyclinghof gehört. Wir haben in den Unterlagen festgestellt, dass Eure Siedlung schon mehr Papierkörbe hat, als in der restlichen Stadt vorgesehen sind.	Wir können leider nicht noch mehr Papierkörbe aufstellen.	
	2	Friedrich-Wilhelm-Herschel Grundschule, 3.Klasse Wir wünschen uns, dass unsere Schule mehr Farbe bekommt, damit sie freundlicher wird.		Die Anfrage wurde geprüft. Leider stehen Malerarbeiten an Schulen in der Prioritätenliste ganz hinten. Da das Geld gut eingeteilt sein muss, müssen zuerst sicherheits- und gesundheitsrelevante Arbeiten durchgeführt werden. Die Bitte der Kinder wurde der Fachstelle im Oktober 2013 erneut zugesandt, mit der Bitte um Berücksichtigung wenn Malerarbeiten erforderlich sind.	
	3	Regenbogenschule, Klasse 4b Wir wünschen uns feste Fußballtore auf dem Schulsportplatz.	Zum jetzigen Zeitpunkt halten sich nämlich sehr viele Jugendliche zum Partyfeiern auf dem Platz auf, da kein ausreichender Zaun vorhanden ist. Die Schulleitung die Anschaffung fester Tore erst vorstellen, wenn ein absperbarer Zaun vorhanden ist.	Die Schule bemüht sich um eine Erhöhung des Zaunes. Wenn alle notwendigen Genehmigungen vorliegen kann überlegt werden, wie der Zaun finanziert wird.	

13	4	Friedrich-Wilhelm-Herschel Grundschule, Klasse 3 und 4 Wir wünschen uns neue Bänke und Sitzmöglichkeiten im Schulhof der Friedrich-Wilhelm-Herschel Grundschule. Die Alten wurden abmontiert.	Es gab einen Ortstermin zusammen mit den Schülerinnen, dem Jugendamt und SÖR (29.06.12). Für die Reparatur der Bänke neben der Tischnisplatte, muss sich die Schule an das Schulamt wenden, damit dieses einen Reparatur-Auftrag an SÖR vergeben kann. Die anderen Bänke wurden im Frühjahr 2012 von SÖR abgebaut, da sie durch Vandalismus eine Gefahr für die SchülerInnen darstellten.	Unter der Bedingung, dass diese Bänke gesichert werden, kann das Schulamt die Bänke von SÖR wieder abrufen und aufbauen.	
	5	Friedrich-Wilhelm-Herschel Grundschule, Klasse 3 und 4 Die Kinder wünschen sich neue und reparierte Spielgeräte. Das Klettergerüst splittert ab. Wir wollen einen Grasboden, der schöner aussieht und weniger Verletzungsgefahr birgt. Der Zaun ist kaputt, wir brauchen einen Neuen.	Es gab einen Ortstermin zusammen mit den Schülerinnen, dem Jugendamt und SÖR (29.06.12). Der Rutschturm wird auf Sorgen der Kinder überprüft. Das Wackeln des Turmes und das Absplittern des Holzes stellen keine Gefahr da, dies ist natürlich für das Material Holz und weiterhin ausreichend stabil. Das beanstandete Seil über der Nestschaukel wurde entfernt. Der Zaun weist drei Löcher auf, welche begutachtet wurden. Augenscheinlich besteht nicht die Gefahr, dass Kinder durch diese Löcher passen. Für das Zurückbiegen der Gitter muss sich die Schulleitung an das Hochbauamt (Bauunterhalt) wenden.	Die Kontrolleure der Stadt kommen regelmäßig vorbei und überprüfen die Haltbarkeit und den Zustand der Spielgeräte. Die lockeren Griffe der Kletterpyramide wurden von SÖR umgehend festgezogen. Das beanstandete Seil über der Nestschaukel wurde entfernt.	

13	6	Grundschule Maiach Wir wünschen uns zwei Tischtennisplatten und Fußballtore für den Spielhof der Grundschule Maiach. Die Schüler möchten eine schöne bespielbare Wiese ohne Matschlöcher.		Mit Spendensammlung und dem Projekt „Aus 1 mach 3“ könnte die Umsetzung schneller geschehen. Am 05.03.2012 hat die Patin gemeinsam mit Herrn Viertel von SÖR die Kinder an der Schule besucht. Der Hausmeister hat sich bereit erklärt, eine zukünftige Wiese zu pflegen, wenn die Fläche „aufgemöbelt“ werde. Es wurde von der Schule berichtet, dass bei diversen Schulversammlungen verkauft und gesammelt werden soll. Die Patin der Kinderversammlung wurde über den Anschaffungspreis einer Tischtennisplatte informiert.	
	7	Haus für Kinder, Regenbogenstraße Die Kinder wünschen sich eine Schaukel auf dem Hortgelände vom Haus für Kinder in der Regenbogenstraße für mindestens 7-10 Kinder.	Es wurde mehrmals angefragt.	Es wurde nicht geantwortet.	

8	Ein Schüler aus der Klasse 4c, Ketteler-Schule und der Kinderhort Leerstetter Straße Die Kinder wünschen sich Fußballtore, einen zweiten Basketballkorb und ein Klettergerüst auf dem Spielplatz Pirmasenser Straße.	Für die Tore gibt es eine mündliche Fast-Zusage, der Antrag muss aber noch geprüft werden. Für den Basketballkorb könnte man mit einer Spendsammlung und dem Projekt „Aus 1 mach 3“ finanzielle Mittel bereitstellen. Ob ein Klettergerüst dort stehen darf muss durch eine Ortsbegehung geklärt werden. Die Patin der Kinderversammlung hat mit dem Kollegen von SÖR einen Ortstermin gemacht. Es wurde mitgeteilt, dass der angesprochene Spielplatz sehr schön ausgestattet ist und hier keine weiteren Spielgeräte erforderlich sind.	Stand 16.04.2012: die neuen Tore mit festen Netz werden am „Condebänke“ gerade aufgebaut.	
9	Ein Schüler aus der Klasse 1c, Grundschule Leerstetter Straße Ich wünsche mir einen zweiten Basketballkorb im Schulhof der Grundschule Leerstetter Straße.	Zur Klärung der Sachlage müsste ein geeigneter Standort gesucht werden. Des Weiteren ist ein Finanzierung nur über das Projekt aus 1 mach 3 vorstellbar.	Das Anliegen konnte nicht erfüllt werden.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 28.02.2012
in Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
18	10	Kinder- und Jugendhaus Red Box und Kinderhort van Gogh Straße Auf der neuen Erweiterungsfläche der Red Box im Garten, neben dem Hügel, sollen zwei Fußballtore hinkommen.	Das Bürgeramt Süd beteiligt sich an der Finanzierung der zwei Fußballtore für die Red Box mit einem Betrag von 500 Euro. Die restliche Finanzierung übernimmt das Jugendamt. Die Bauarbeiten zur Zaunversetzung werden voraussichtlich im Mai beginnen. (Stand: 18.04.12)	Eine Rücksprache mit der zuständigen Regionalleitung ergab am 29.07.2012, dass aktuell die Geländemodellierung vorgenommen wird, ergänzend ein Zaun versetzt und ein notwendiges Sonnensegel befestigt wird. Auch werden die gewünschten Fußballtore kommen.	
	11	Kindergarten Zum Klosterle (Pillenreuth) Wir wünschen uns ein neues Spielgerät als Ersatz für das abgerissene Spielhaus. Am liebsten ein Piratenschiff oder was zum Klettern. Die Kinder wollen bei der Planung des Spielgerätes beteiligt werden.	Aber das Jugendamt wird den Antrag weiter bearbeiten und überprüfen. (Stand: 17.04.12)	Das Bürgeramt Süd kann leider keine finanzielle Unterstützung für ein neues Spielgerät leisten.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 13.03.2012
in Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
15	12	Hort Glogauer Straße Die Kinder des Horts müssen zur Toilette in die griechische Schule gehen. Der Weg ist zu weit. Die Kinder fühlen sich unwohl, wenn sie im langen, engen Gang an den größeren Schülern vorbei gehen müssen.		Der Antrag wurde geprüft. Man kann das subjektive Empfinden des Kindes, dass der Weg zu lang ist sehr gut nachvollziehen. Leider gibt es vor Ort nur zwei Toilettenräume – hier lässt ich baulich auch nicht verändern. Es wurde entschieden, dass die Mädchen den kürzeren Weg zur Toilette nehmen dürfen und für die Jungs besteht das Angebot, dass diese auf den Weg zur Toilette begleitet werden. Andere Lösungsmöglichkeiten gibt es zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht.	 
	13	Karl-Schönleben-Schule Die Kinder wünschen sich Unterricht an einem Musikinstrument an der Schule (Musikschule).	Stellungnahme Staatliches Schulamt: Die Schulen bekommen vom Staatlichen Schulamt für das gesamte Unterrichtsangebot inklusive der zusätzlichen Unterrichtsangebote der Schule Lehrerstunden zugewiesen. Über die Verwendung der „zusätzlichen“ Unterrichtsstunden entscheidet die Schule selbst. Daher wurde der Antrag der Kinder an die Schulleitung weitergegeben.	Stellungnahme Schulleitung: Die Schule würde gerne Musikunterricht anbieten, aber die zugewiesenen Stunden reichen nicht aus. Deshalb kann kein zusätzliches Wahlfach Musik angeboten werden. Es gibt in der Schule alternativ die Möglichkeit über die Musikschule ein Instrument zu lernen (kostenpflichtig). Des Weiteren ist die Bildung von Chorklassen geplant (kostenpflichtig).	

14	Karl-Schönleben-Schule Die Schüler bemängeln, dass der Bus zum Sportunterricht häufig zu spät kommt. Dadurch ist der Sportunterricht zu kurz. Zur Bertold-Brecht-Schule wäre es näher.	Das Problem ist beim Schulumt und der Schulleitung bekannt. Da das Busunternehmen auch andere Schüler befördert können gelegentliche Verzögerungen nicht ausgeschlossen werden. Leider kann es zusätzlich zu Verkehrsbehinderungen (Stau, Baustelle, etc.) kommen. Die Schule ist bemüht, dass der Bus pünktlich fährt.	Der Wunsch, den Sportunterricht in die Bertolt-Brecht-Schule zu verlegen, ist leider nicht möglich, da deren Turnhalle durch die eigenen Klassen voll ausgelastet ist.	
15	Karl-Schönleben-Schule, Klasse 3 und 4 Die Schüler wünschen sich auf dem Schulhof Spielgeräte.	<u>Stellungnahme Staatliches Schulamt:</u> Die Anschaffung von Spielgeräten liegt im Ermessen der Schulleitung, da die Kosten aus dem Schuletat finanziert werden müssen. Daher wurde der Antrag an die Schulleitung zur Prüfung übergeben. Eine weitere Möglichkeit wäre auch Geld über das Projekt „Aus 1 mach 3“ zusammen zu tragen, wie schon bereits auf der Kinderversammlung angesprochen. Auch hier liegt die Zuständigkeit bei der Schulleitung.	<u>Stellungnahme Schulleitung:</u> Der Schulhof ist viel zu klein, deswegen können aus Platzmangel keine Spielgeräte aufgestellt werden. Die Schulleitung plant aber eine Stille-Zone zu erstellen. Wenn eine zusätzliche Pausenaufsicht vorhanden ist, besteht auch die Möglichkeit, dass der Spielplatz des Hortes während der Pause genutzt werden kann.	
16	Kindertagesstätte Kerschensteiner Straße Wir wünschen uns dass die Ampelschaltung an der Hans-Fallada-Straße/Gleiwitzer Straße überprüft wird. Wir sind der Meinung die Ampelschaltung ist zu kurz. <i>(Lt. Mitteilung im Nachbereitungs-spräch wurde dieser Antrag bereits zum 2 x vorgetragen.)</i>	Die Ampelschaltung wurde vom Verkehrsplanungsbüro überprüft. Die Mitarbeiter kamen zu dem Ergebnis, dass die Grünzeit für die Fußgänger ausreichend lang ist. Die Erklärung hierzu: solange das Grünlicht leuchtet, darf die Fahrbahn vom Rand aus betreten werden. Es übernimmt somit die Funktion eines Startlichtes, das auch nur kurz leuchten kann (5sec.). Das Fußgängergrün zeigt also nicht die Zeit an, in der die Straße überquert werden soll, sondern die Zeit, in der losgegangen werden darf. Der Fußgänger darf dann in normaler Geschwindigkeit die Straße räumen. Während der notwendigen Räumzeit wird der Querverkehr noch zurück gehalten.		

17	Bauspielplatz Langwasser Es gibt Jugendliche die uns vertreiben.	Die Kolleginnen und Kollegen bedanken sich für den Hinweis. Sie haben mit dem betroffenen Kind Kontakt aufgenommen und Lösungsstrategien innerhalb des Bauspielplatzes erarbeitet. Für die Kolleginnen und Kollegen, war es sehr wertvoll, dass sich das Kind gemeldet hat und seine Befindlichkeit und seine Bedürfnisse mitgeteilt haben.	Es wurde konstruktiv und im Interesse des Kindes/der Kinder damit umgegangen.	
18	Ein Kind aus der Gesprächsrunde „Spielen“ Am Spielplatz Karwendelstraße und am Spielplatz Zugspitzstraße fehlt ein Schild auf dem steht bis zu welchem Alter man dort spielen darf. Es sind immer wieder viele Jugendliche dort, die uns vertreiben. Ich wünsche mir, dass ein Schild aufgestellt wird.		SÖR hat auf den Spielplätzen Schilder mit Altersbegrenzung und Richtlinien aufgestellt	
19	Ein Kind aus der Klasse 4 b, Grundschule Zugspitzstraße Es werden mehr Wahlfächer z.B. andere Sprachen gewünscht.	Stellungnahme Staatliches Schulamt: Die Schulen bekommen vom Staatlichen Schulamt für das gesamte Unterrichtsangebot inklusive der zusätzlichen Unterrichtsangebote der Schule Lehrerstunden zugewiesen. Über die Verwendung der „zusätzlichen“ Unterrichtsstunden entscheidet die Schule selbst. Daher wurde der Antrag der Kinder an die Schulleitung weitergegeben.	Stellungnahme Schulleitung: Die Schule würde gern mehr Wahlfächer anbieten, aber die zugewiesenen Stunden reichen nicht aus. Es kann leider kein zusätzliches Wahlfach Sprachen angeboten werden, da die knappen, zugewiesenen Stunden für Förderunterricht verwendet werden müssen.	

15	Ein Kind aus der Klasse 3c, Karl-Schönleben-Schule Wir wünschen uns mehr Wahlfächer, z. B. möchten wir Instrumente lernen. Auch wäre es schön, wenn wir eine AG (Arbeitsgruppe) Schulgarten hätten.	<u>Stellungnahme Staatliches Schulamt:</u> Die Schulen bekommen vom Staatlichen Schulamt für das gesamte Unterrichtsangebot inklusive der zusätzlichen Unterrichtsangebote der Schule Lehrerstunden zugewiesen. Über die Verwendung der „zusätzlichen“ Unterrichtsstunden entscheidet die Schule selbst. Daher wurde der Antrag der Kinder an die Schulleitung weitergegeben. <u>Stellungnahme Schulleitung:</u> Die Schule würde gern mehr Wahlfächer anbieten, aber die zugewiesenen Stunden reichen nicht aus. Es kann leider kein zusätzliches Wahlfach zum Erlernen von Instrumenten und auch keine AG Schulgarten angeboten werden, da die knappen, zugewiesenen Stunden für Förderunterricht verwendet werden müssen.	Herr Braun, der Grünflächenkoordinator vom Schulamt, unterstützt die Schule als Ansprechpartner für Infos und Ideen, wenn diese eine AG Schulgarten ins Leben rufen oder einen bereits vorhandenen Schulgarten umgestalten will. Laut Auskunft des Schulleiters existiert bereits ein Schulgarten um den sich der Hausmeister in seiner Freizeit kümmert. Der Hausmeister würde sich sehr freuen, wenn ihn die Kinder bei der Pflege unterstützen. Die Kinder dürfen sich direkt an den Hausmeister wenden.	 
20				

Anträge bei der Kinderversammlung am 29.03.2012

Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
10	21	Ein Kind aus der Kopernikusschule, Klasse 2 b Ich wünsche mir einen neuen Schulhofbelag. Wir haben einen Schulhofbelag, bei dem es immer wieder zu Verletzungen kommt.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen bestätigt eine erhöhte Anzahl an Unfällen im Schulhof. Diese wurden einerseits durch das Springen der Kinder auf den Bänken ohne Sitzauflagen verschuldet. Die Bänke wurden mittlerweile repariert. Ein weiterer Gefahrenpunkt waren die zu nahe beieinanderstehenden Steinquader, die auch zum Hüpfen einluden. Der Abstand wurde entzerrt und die Steine dienen nun nicht mehr als Sprungobjekt. Sowohl der Schulleitung als auch SKE sind keine Unfälle bekannt, die speziell durch den Pflasterbelag verursacht wurden, deswegen wird hier kein neuer Belag gebraucht.	Sowohl der Schulleitung als auch SKE sind keine Unfälle bekannt, die speziell durch den Pflasterbelag verursacht wurden, deswegen wird hier kein neuer Belag gebraucht	
	22	Hort Gabelsbergerstraße Wir brauchen mehr Spielgeräte für den 2. Pausenhof (hinterer Pausenhof) in der Kopernikusschule. Dort haben wir nichts und das ist langweilig.		Nachdem es sich um keinen öffentlich zugänglichen Pausenhof handelt, können dort leider keine weiteren Spielgeräte aufgestellt werden. Eventuell könnten die Kinder gelegentlich auch den vorderen Pausenhof mitbenutzen.	

10	23	Hort Gabelsbergerstraße Im Annapark Spielplatz sind schlimme Beschmierungen unter der Ruthe. Wir wünschen uns, dass diese weg gemacht werden.		Die Reinigung wurde veranlasst.	
	24	Wiesenschule, Klasse 4 b a) Am Baum stehen viele Wurzeln aus dem Boden. Es besteht Stolpergefahr und es ist auch nicht gut für den Baum. Dies müsste dringend angeschaut werden. b) Der Belag am Streetballstander soll besser gemacht werden. c) Die Apfelbäume brauchen dringend einen Baumschutz, die sind durch uns Schüler gefährdet. d) Eine Tischtennisplatte hat kein Stahlnetz mehr (bereits geprüft und weiteres veranlasst). e) Neben dem Mülleimer am Zugang steht ein Stahlteil aus dem Boden, das muss weg, es ist sehr gefährlich (ist bereits erledigt). f) An einer Tischtennisplatte stehen die Bänke ganz nah an der Tischtennisplatte. Man kann da nicht spielen, die Bänke müssen weg gerückt werden. (wird von SÖR geprüft und weiteres veranlasst).	d) von SÖR bereits geprüft und weiteres veranlasst. e) von SÖR bereits beseitigt. f) wird von SÖR geprüft und weiteres veranlasst	Alle Mängel wurden vom Servicebetrieb öffentlicher Raum behoben.	

25	Wiesenschule, Klasse 4 b Wir haben verschiedene Anliegen zum Spielhof Wiesenschule und der Fläche gegenüber.	In der AG Spiel ist in der Maßnahmenplanung Spiel- flächenplanung der Spielplatz Christuskirche (Flä- che gegenüber Wiesenschule) für 2014/2015 unter dem Titel Umbau/Sanierung eingeplant.	Lediglich der Umfang der Maßnah- me, d. h. in welcher Größenordnung umgebaut/saniert wird, steht noch nicht genau fest. Eine aktuelle Nachfrage ergab auch keinen kon- kreten Sachstand.	
26	Wiesenschule, Klasse 4 b Wir finden die Beschmierungen an den Kirchenwänden sehr hässlich. Wir wünschen uns, dass diese ent- fernt werden.		Die zuständige Kirchenverwaltung wurde mehrmals angeschrieben. Leider ohne Erfolg.	
27	Wiesenschule, Klasse 4 b Wir wünschen uns für die Steinblöcke Auflagen. Die Steinblöcke sind kalt und hart und auch gefährlich. Wir wünschen uns, dass die Kanten ent- schärft werden und evtl. Holzauflagen darauf gemacht werden.	Antwort auf der Kinderversammlung: Die Steinblöcke sind kirchliches Eigentum und ste- hen unter besonderem Schutz. Leider kann und darf man an Säulenresten nicht verändern.	Leider kann und darf man an Säu- lenresten nicht verändern.	

10	Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße Am Aufseßplatz sitzen insbesondere vor dem Supermarkt Jugendliche und Erwachsene auf den Bänken und trinken Alkohol. Sie sprechen uns auch an und das ist uns unangenehm und manchmal machen Sie uns auch Angst. Wir möchten, dass die Polizei öfters vorbeischaut.	Der PI Nürnberg-Süd ist es wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche auch im "Herzen der Südstadt", am Aufseßplatz, unbeschwert aufhalten können. Wir wissen, dass sich dort immer wieder Personen niederlassen, um Alkohol zu trinken. Dies ist von Seiten der Stadt Nürnberg nicht gewollt und auch nicht erlaubt. Die PI Nürnberg-Süd setzt dort deswegen auch immer wieder zu jeder Tages- und Nachtzeit Streifenpolizisten, aber auch Angehörige der Sicherheitswacht ein, die dafür sorgen, dass diese Personen des Platzes verwiesen und - gegebenenfalls - auch angezeigt werden. Es gibt im Nürnberger Süden keinen anderen Ort außer dem Aufseßplatz, an dem so viel Polizei eingesetzt wird. Wenn Ihr, liebe Kinder, trotzdem noch von Personen dort belästigt werdet, dann sagt es bitte sofort Euren Eltern, die dann abschätzen können, ob die Polizei benötigt wird und uns dann anrufen.	Hier noch ein Tipp der <u>Polizeiinspektion Nürnberg-Süd</u>: Wenn Ihr von angetrunkenen oder betrunkenen Personen angesprochen oder "belästigt" werdet, dann geht bitte nicht auf das Gespräch ein, sondern entfernt Euch zügig von diesen Leuten, ohne zu zeigen, dass Ihr Angst habt. Vermeidet es, Euch in der Nähe solcher Menschen aufzuhalten und vor allem - provoziert diese bitte nicht durch auslaichen oder beleidigen! Wenn solche Personen Euch gar anfassen oder anfassen wollen, dann sprecht bitte sofort andere Passanten an, dass sie Euch helfen sollen und sagt laut, dass Ihr dies nicht wollt. Das nennt man "Öffentlichkeit herstellen" und es führt dazu, dass die Personen meist von ihrem Vorhaben ablassen, weil sie nun nicht mehr "alleine" mit euch sind. Am Aufseßplatz fällt es Euch bestimmt leicht, Öffentlichkeit herzustellen, da dort ganz viele Menschen laufen und einkaufen gehen. Die Polizeiinspektion Nürnberg-Süd wünscht Euch allen einen sorgenfreien Aufenthalt
----	---	--	---



10 29	Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße Wir wünschen uns saubere Spielplätze. Auf den Spielplätzen Aufseßplatz und Annapark liegt immer Müll.	„Die unten genannten Spielplätze sind die am meist frequentierten Anlagen im Bezirk 4. Unter der Woche sind die genannten Anlagen 3x pro Woche in der Kontrolle. Im Rahmen der Sichtkontrolle werden die Anlagen vom Spielplatzkontrollleur gereinigt, gesäubert und die Mülleimer entleert. Besonders in den Sommermonaten und da vor allem an Wochenenden werden die Anlagen tagsüber von spielenden Kindern genützt, gegen Abend werden die genannten Anlagen meist zum Treffpunkt von Jugendlichen. Durch die abendlichen Treffs entstehen leider im wieder gefährliche Situationen wie z.B. zerbrochene Flaschen im Fallschutzbereich. Da es sich bei den Anlagen um Spielplätze innerhalb von Grünanlagen handelt, halten sich dort nicht nur Eltern mit ihren Kindern, sondern die unterschiedlichsten Personengruppen auf. Gefühlt, würde ich sagen, ist der Vandalismus weniger geworden aber die Verschmutzung hat stark zugenommen.“	Die Kontrolleure stellen immer wieder fest, dass die Spielflächen voller Müll sind und die Mülleimer leider leer bleiben. Der Annapark hat für die Grünanlage und den Spielplatz 14 Mülleimer.	
30	Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße An der Grünfläche am westlichen Maffeiplatz (angrenzend an den Hort) treffen sich Erwachsene, die dort ihren Müll zurücklassen und uns unheimlich sind, weil letztes Jahr dort auch schon einmal eine Spritze gefunden wurde. Hinter den Bänken angrenzend an unserem Hort, liegt der ganze Müll und eine Menge Hundekot. Wir möchten, dass an dieser Stelle öfter und besser sauber gemacht wird.	Antwort SÖR: Liebe Kinder, wir bedanken uns herzlich für Eure Hinweise und Anregungen zum Maffeiplatz. Wir haben die Grünanlage und die Häufigkeit, mit der dort gereinigt wird, überprüft. Die Grünanlage wird aktuell 1x pro Woche im Sommer gereinigt und alle 2 Wochen in den Wintermonaten. Zusätzlich wird wegen des Problems mit dem vielen Hundekot die Grünanlage bereits schon jetzt regelmäßig 1x pro Woche mit dem Hundekotservice mobil angefahren. Die aktuelle Reinigungshäufigkeit entspricht damit auch nach der letzten Kontrolle in der Grünanlage dem dortigen Verschmutzungsgrad.		

Anträge bei der Kinderversammlung am 24.04.2012

Altstadt

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
7	31	Kinderhort Vestnertormauer Wir wünschen uns Klettermöglichkeiten im Wäldchen beim Kinderhort Vestnertormauer.	Beim Ortstermin (25.06.12) mit SÖR, Jugendamt, Patin und Kindern wurde festgehalten, dass das „Wäldchen“ ein öffentliches Grün ist und in der Zuständigkeit von SÖR liegt. Das Gelände liegt im starken Gefälle und jede öffentliche Nutzung würde den Bäumen sehr schaden. Daher kann das „Wäldchen“ nicht für die Öffentlichkeit als Spielfläche aus gestattet werden. Daher kann eine regelmäßige Nutzung durch den Hort nicht zugelassen werden. Den Kindern wurde dies plausibel erklärt und sie haben es verstanden.	Die Kinder wurden zu der Nutzerbe teiligung für die Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Paniersplatz in einen Spielhof, am 19.07.2012, eingeladen. Dort kön nen sie ihren Wunsch vom Klettern einbringen.	
	32	Kinderhort Vestnertormauer Die Kinder fühlen sich beim Überque ren der Straße unsicher, da der Rad weg schlecht erkennbar ist.	Ein Ortstermin mit Frau Macrea, den Kindern und dem Verkehrsplanungsamt hat stattgefunden. (Juni 2012) Die Radwegführung wird geringfügig verändert. Ins gesamt muss gesagt werden, dass die Beziehung Fußgänger und Radfahrer am Kreisel Vestnertorgraben auf Grund der vielschichtigen Fahrbeziehungen immer etwas schwierig bleiben wird. Aber mit der Veränderung des Radweges soll der Radfahrer besser geführt und dem Fußgänger eine übersichtlichere Situation geschaffen werden.	Die neue Markierung wird von SÖR (Servicebetrieb öffentlicher Raum) ausgeführt. Wann diese Verbesse rung erfolgt, ist noch nicht bekannt.	

33	Kinderhort Hintere Insel Schütt Wir wünschen uns Fußballtore und Klettermöglichkeiten auf dem Schulhof. Wir möchten gerne wissen, welche Spielmöglichkeiten gebaut werden.	Zur Gestaltung des Spielhofes Insel Schütt gab es in der Vergangenheit 2 Nutzerbeteiligungen.	Der Spielhof wurde mit den Schülerinnen/Schülern bereits neu geplant und wird dieses Jahr gebaut. Es liegen bereits Pläne vor, die von der Schule eingesehen werden können. Sollten diese Pläne nicht zu kommen sein, bietet Herr Viertel von SÖR an, dass der der Einrichtung Pläne zukommen lässt.	
34	Kinderhort Vestnertormauer Wir wünschen uns zwei lose Fußballtore, damit wir Fußball spielen können.	<u>Ergebniss des Ortstermines (25.06.12):</u> Es kann leider keine offizielle Fußballfläche errichtet werden, da die Bälle den öffentlichen Weg kreuzen und die Mauer zur Straße zu niedrig ist. Die Unfallgefahr ist zu hoch. Das Fußballspielen kann nach unten in den Schulgarten/Turngarten verlegt werden. Mit mobilen Toren, die im Häuschen verstaut werden, kann der Fußballnachwuchs trainieren. Diese Tore werden vom Hortbudget bezahlt.		
35	Kinderhort Vestnertormauer Die Kinder wünschen sich einen neuen Mülleimer auf dem öffentlichen Durchgang. Der alte Mülleimer ist verschwunden.	Der Abfalleimer wurde von SÖR ersetzt.		
36	Kinderhort Vestnertormauer Wir wünschen uns auf dem Schulhof Paniersplatz eine große Wippe <u>Berichtigung:</u> Die Kinder stellen den Antrag für das Hortgelände	<u>Ergebniss des Ortstermines (25.06.12):</u> Frau Schäfer vom Jugendamt wird sich um einen Antrag beim Haushalt für eine zusätzliche Spiegele-räusausstattung kümmern.	Die Kinder wurden zu der Nutzerbeteiligung für die Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Paniersplatz in einen Spielhof, am 19.07.2012, eingeladen.	

37	Schüler der Grundschule Paniersplatz Ich wünsche mir, dass die Autos nicht auf dem Schulhof parken, da zu wenig Platz zum Spielen übrig bleibt.		Das Schulamt bestätigt den Kindern, dass im Pausenhof nur wenige Ausnahmen parken dürfen. Das ist z.B. der Handwerker, der was reparieren muss oder Lehrer, wenn Lehrerkonferenz ist. Im Jahr 2013 wird der Schulhof in einen Spielhof umgewandelt.	
38	Kinderhort Vestnertormauer Wir wünschen uns einen Bodenbelag auf dem man Ball spielen kann ohne sich zu verletzen. Gemeint ist der Bodenbelag am/auf dem Hortgelände.		<u>Ergebnisse des Ortstermines (25.06.12):</u> Bodenbelag: Frau Schäfer vom Jugendamt wird sich um einen Antrag beim Haushalt für einen besseren Bodenbelag kümmern. Der Fallschutz (Holzhäcksel) unter den Balancierstangen wurde vor Kurzem entfernt, aber noch nicht ersetzt. Frau Krug wird sich deswegen mit Frau Wagner-Zentgraf von SÖR/2-W/9 direkt in Verbindung setzen.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 10.10.2012

Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Lohe, Kleingründlach,
Kraftshof, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
11	39	Friedrich-Staedler-Schule Wir wünschen uns einen Zebrastreifen.	Das Verkehrsplanungsamt will einen Ortstermin ausmachen und sich die Stelle genauer anschauen.	Am 28.11.12 fand ein Ortstermin mit dem Verkehrsplanungsamt und den Schulkindern statt. Es wurde die Straßenquerung von der Nordseite zur Südseite besprochen. Die Schule wird über das Schulamt einen Schulweghelfer beantragen. Dem Antrag wird das Verkehrsplanungsamt aus verkehrlicher Sicht zustimmen. Wenn dann Schulhelfer gefunden und ausgebildet sind, markiert das Verkehrsplanungsamt eine Furt und stellt die Schilder „Schulweghelfer“ auf. Die östlichen Verkehrszeichen „Achtung Kinder und 30 km/h“ wurden zur Versetzung angeordnet, damit sie besser erkennbar für den Autofahrer sind.	

40	Grundschule Großgründlach Wir möchten, dass die Spielplätze in Großgründlach gepflegter sind und es auch Spielgeräte für Ältere gibt.	Eine Ortsbegehung mit Jugendamt, SÖR und den beiden Schulklassen wird ausgemacht. Außerdem wird überprüft ob ein Spielplatz im privaten Besitz ist.	Spielplatzbegehung mit den Schulklassen, SÖR und Jugendamt (26.10.2012): Spielplatz am Mühlbach / Schweinfurter Straße: Der Spielplatz hat eine mangelnde Ausstattung und soll in den kommenden Jahren komplett saniert werden. Er ist bereits auf der Liste der vordringlich zu finanzierenden Spielplätze. Als vorläufige Ergänzung kommt ein Gurtsteg und ein Drehring, die bei der Generalsanierung übernommen werden. Die Tischtennisplatte befindet sich noch in einem relativ guten Zustand und muss nicht ausgetauscht werden. Das Müllproblem wurde mit den Schülern besprochen. Die Einbeziehung von Wasser am Spielplatz soll bei der Neuplanung geprüft werden. Spielplatz Am Hansegarten: Die Sandspielfläche mit Schaukel wird durch ein neues (baugleich) ersetzt. Wurde bereits von SÖR bestellt. Spielplatz und Ballspielfläche Veitshöchheimer Straße: Durch die nahe Wohnbebauung kann kein Streetballstander eingerichtet werden. Aber eine Tischtennisplatte wird ergänzend eingebaut. Der Wunsch nach einer Seilbahn könnte in der Neuplanung des Spielplatzes Schweinfurter Straße/Am Mühlbach mit berücksichtigt werden.
----	--	--	--

11			Ballspielfläche Ebermannstädter Straße: Durch die nahe Wohnbebauung können keine Fußballtore eingerichtet werden. Die Kinder waren sich einig, dass dies ok ist. Spielplatz Schlossgarten / Am Pfarrbaum: Das alte Holzklettergerüst wird durch eine neue Kletteranlage ersetzt. Die Schüler dürfen zwischen zwei Vorschlägen von SÖR entscheiden. Die vorhandenen Spielgeräte sind sicher und können genutzt. Privater Spielplatz zwischen Simon-Schöffel-Str. und Am Pfarrbaum: Leider blieb bei der Ortsbegehung keine Zeit den Spielplatz zu besichtigen, aber es wurde mit den Kindern besprochen, dass die Stadt für den Zustand der privaten Spielplätze nicht verantwortlich ist. Bei weiteren Problemen mit dem Spielplatz können die Kinder sich aber im Jugendamt melden.
----	--	--	--

41	Grundschule Großgründlach An der Skateanlage in Reutles liegt oft viel Müll, Glasscherben usw. rum. Wir möchten dass dort öfter gereinigt wird.	Das Anliegen wurde umgehend an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum weitergegeben.	Die Reinigung erfolgt turnusmässig wöchentlich jeden Freitag. An der Bahn ist ein Schild aufgestellt, auf dem eine Telefonnummer steht, welche man anrufen kann, um Verschmutzungen zu melden. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum reagiert auf jeden Anruf und ist froh, wenn Verschmutzungen gemeldet werden.	
42	Grundschule Großgründlach Wir brauchen die Skateanlage in Reutles ganz dringend, denn es ist die einzige Fläche, wo wir fahren können. Der Belag der Skateelemente ist aber kaputt und darum können wir dort nicht mehr fahren.	Das Jugendamt hat auf der Kinderversammlung zugesagt, dass der defekte Belag im Jahr 2013 nach Möglichkeit ausgetauscht werden muss.	Der Servicebetrieb öffentlicher Raum teilt mit, dass der Belag in 2013 erneut wird.	
43	Grundschule Großgründlach Wir wünschen uns Tore auf dem Bolzplatz.	Es fand eine Ortbegehung mit Kindern statt. Hierbei stellte sich heraus, dass der angesprochene Platz im Winter auch zum Schlittschuhfahren genutzt wird. Tore würden diese Nutzung einschränken.	Die Mehrzahl der Kinder sprach sich beim Ortstermin dafür aus, keine Tore zu setzen, damit der Platz vielfältig genutzt werden kann.	
44	Friedrich-Staedtler-Mittelschule In der Unterführung liegt viel Müll und die Wände sind mit unschönen Graffiti beschriftet. Ausserdem sind einige Lichter kaputt. Wir wünschen uns in der Mitte der Unterführung einen Mülleimer, eine Reinigung und neue Lampen.		Das unschöne Graffiti (Hakenkreuz) wurde bereits von SÖR entfernt. Die Lichter sind repariert. Ein weiterer Mülleimer kann leider nicht aufgestellt werden, da sich in der Unterführung immer wieder gezeigt hat, dass dieser Eimer zerstört worden ist.	

11	45	AWO Kindertagesstätte Großgrundlach Der Hort plant oft Aktionen in der Turnhalle der Schule Großgrundlach, die wegen Terminveränderungen der Schule abgesagt werden müssen. Die Kinder wünschen sich einen strukturierten Zeitplan zur Benutzung der Turnhalle.	Die zuständige Fachkraft hatte im Anschluss der Kinderversammlung sowohl ein Gespräch mit dem Amt für Allgemeinbildende Schulen, als auch mit einem zuständigen Kollegen der AWO. Beide Seiten bitten darum, in eigener Zuständigkeit mit der auftretenden Problematik umgehen zu dürfen.	Es fand am 12.11.2012 eine gemeinsame Sitzung statt. Hierbei haben die Vertreter der Kindertagesstätte und der Schule die aktuellen Störfelder angesprochen und Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation erörtert. Im Interesse der Kinder wurden gemeinsame Absprachen und Vorgehensweisen erarbeitet.	
	46	Grundschule Großgrundlach Die Klasse 4a hat Lamellen an den Fenstern die zu viel Licht durchlassen und wünscht sich daher neue brauchbare nicht lichtdurchlässige Lamellen. Die Klasse 4b hat unhygienische Vorhänge und wünscht sich daher auch gute Lamellen an den Fenstern.		Die Vorhänge werden von engagierten Eltern gewaschen. Die Lamellen werden ausgetauscht.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 23.10.2012
Schniegling St. Johannis, Wetzendorf, Kriegsopfersiedlung

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
3	47	Die Kinder der Grundschule Wahlerschule Wir wünschen uns eine Erneuerung des Bodenbelags im Pausenhof	Die Kinder wurden von einem Vertreter des Amt für Allgemeinbildende Schulen am 19.11.2012 in der Schule besucht. Dort wurde gemeinsam mit allen Kindern des Schulforums, einem Fachkollegen und einem Mitarbeiter vom Servicebetrieb der Schulhof besichtigt. Gemeinsam mit den Kindern wurden unterschiedliche Möglichkeiten angedacht. Evtl. kann eine Teilfläche ca. 1000 qm² saniert werden. Bis zur endgültigen Umsetzung/Entscheidung müssen noch verschiedene Informationen eingeholt werden.	Evtl. kann eine Teilfläche ca. 1000 qm² saniert werden. Bis zur endgültigen Umsetzung/Entscheidung müssen noch verschiedene Informationen eingeholt werden.	
	48	Schüler der Klassen 1/2JA, 4b+c, 5b der Dr.-Theo-Schöller-Grund- und Mittelschule Die Kinder wünschen sich einen „coolen“ Spielplatz im Stadtteil Johannis.		Es fand am 30.11.2012 ein gemeinsamer Ortstermin statt. Anwesend waren neben den Kinder, der Pater der Kinderversammlung, die Koordinatorin und die beteiligten Fachstellen.	

3	49 Kinder der Dr.-Theo-Schöllerg-Grundschule Die Kinder wünschen sich eine Zusammenlegung der Ruhezone und dem Spielhof des Hortes.		Die Erzieherinnen des Hortes haben dieses Anliegen in ihrer „kleinen Kinderversammlung“ mit den Kindern besprochen. Die Kinder des Hortes haben nichts dagegen, dass der Spielhof in der Pause zugänglich ist. Allerdings sollte nichts kaputt gemacht werden und die Aufsicht geregelt sein. In der Vergangenheit wurde der Spielhof, nach Absprache mit dem Hort, schon oft von Schulklassen benutzt. Die Kinder haben sowohl von den Kindern aus dem Hort, als auch von der zuständigen Regionalleitung aus dem Bereich der Kindertagesstätten eine Antwort erhalten.	
50	Kinder der Dr.-Theo-Schöllerg-Grundschule Wir wünschen uns mehr Sicherheit vor unserem Schulhaus		Es wurde bereits eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Wenn man ergänzend einen verkehrsberuhigten Bereich einrichten wollte, muss noch einiges dafür umgebaut werden. Dieser Umbau würde sehr viel kosten, deshalb kann er den Kindern zum jetzigen Zeitpunkt nur wenig Hoffnung machen.	
51	Klasse 4c der Dr.-Theo-Schöllerg-Grundschule Die Kinder wünschen sich einen sauberen Schulhof ohne Scherben und Hundekot. Denn die Scherben und der Dreck stören sie beim Spielen.		Die Fachfrau für den Bereich Schule hat aufgrund des Antrages der Kinder ein ausführliches Gespräch mit dem zuständigen Hausmeister geführt. Im Interesse der Kinder wurde vereinbart, dass der Hausmeister täglich vor der 1. Pause im Pausenhof einen Kontrollgang machen wird.	

52	Kinder der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Wir wünschen uns, dass unser Stadtteil schöner wird. Unter anderem wünschen wir uns eine Hundebeutibox.		Der Servicebetrieb öffentlicher Raum hat aufgrund der Mitteilung der Kinder im Ortsteil Schniegling vermehrt den Hundekostsauger eingesetzt. Leider kann der Wunsch der Kinder nach einer Hundebeutibox nicht entsprochen werden, da die Erfahrung in der Vergangenheit gezeigt hat, dass vorhandene Boxen in Grünanlagen und Straßen oftmals beschädigt werden und sehr viel Unfug mit den Boxen und den Beuteln geschieht. Letzendlich entsteht hier aufgrund des Verhaltens mancher Menschen ein sehr großer finanzieller Schaden.	
53	Schüler der Klasse 5b der Dr.-Theo-Schöller-Schule Wir wünschen uns eine Skateboardanlage an der Pegnitz in Johanns.		Leider ist ein Skate-Park in diesem Stadtteil zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich. Dieses Thema wird zusammen mit den Schülern beim gemeinsamen Termin nochmals aufgegriffen. Der zugesagte Termin fand bereits am 30.11.2012 statt.	

3	54 Kinder der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Wir wünschen uns einen sicheren Schulweg.	Ortstermin am 11.12.2012 in der Weihergartenstraße in der Kita der AWO mit Herrn Hartmann vom Verkehrsplanungsausschuss statt.	Den Kindern wurde zugesagt, den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung zu bitten, einmal den „Blitzer“ in die Weihergartenstraße zu stellen. Weiterhin wird die Verkehrsbehörde mit der Polizeiinspektion West sprechen, damit die Falschparker wieder mal in einer Aktion verwarnt werden. Der Gehweg soll ausschließlich für die Fußgänger (Kinder) frei sein. Wenn die Fahrzeuge auf dem rechten Fahrbahnrand parken, wird dadurch die Geschwindigkeit gedrosselt.	
---	---	--	---	---

Anträge bei der Kinderversammlung am 20.11.2012

Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl

BV	Nr	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
	55	Kinder vom Kinderhort Adam-Klein-Straße Wir wünschen uns, dass die Adam-Klein-Straße sauberer wird und die Hundehaufen regelmässiger entfernt werden.		Die Hundehaufen stellen in der ganzen Stadt ein großes Problem dar. Die Adam-Klein-Straße wird 3 Mal pro Woche gereinigt. Trotzdem gelingt es nicht, alles zu entfernen. Es wäre wichtig, dass die Hundehalter den durch ihren Hund hinterlassenen Hundekot selbstverantwortlich aufheben und angemessen entsorgen.	

6	56	Kinder vom Kinderhort Adam-Klein-Straße Wir wünschen uns ein neues Klettergerüst und die Reparatur der jetzigen Spielgeräte.		Die Spielgeräte wurden überprüft. Es handelt sich überwiegend um Abnutzungserscheinungen und leider auch um übliche Verschmutzungen.	
	57	Kinder des Aktivspielplatz Gostenhof Wir wünschen uns eine Skateanlage, eine Wand für legale Graffiti und neue Spielgeräte auf dem Veit-Stoß-Platz.	Der Skateplatz kann aus Platzgründen nicht in Gostenhof gebaut werden. Es wird darauf hingewiesen, dass am Spittlertorgaben eine neue Skateanlage gebaut wird. Da davon ausgegangen werden muss, dass für das Graffiti sprühen keine legale Wand gestellt werden kann, wird folgender Vorschlag unterbreitet: Könnte man das Graffitiproblem so lösen, dass man die betroffene Wand mit eigenen Graffitis verschönert in der Hoffnung, dass es dann zu keinen weiteren Beschmierungen kommen wird?	Der Spielplatz Veit-Stoß-Platz wird 2013 neu gestaltet. Im Vorfeld werden die Kinder bei der Gestaltung über sogenannte Nutzerbeteiligungen eingebunden.	
	58	Kinder des Aktivspielplatz Gostenhof Wir wünschen uns mehr Kontrollen am Veit-Stoß-Platz		Bereits auf der Kinderversammlung teilt die Polizei den Kindern mit, dass das Problem bekannt sei und sagte regelmässige Kontrollen zu.	
	59	Kinder des Sonderpädagogischen Sonderzentrum Sietelstraße Wir wünschen uns eine Wand- und Mauergestaltung vom Pausenhof des Förderzentrums	Es liegt bereits von der Jugendversammlung „laut“ ein ähnlicher Antrag vor. Es wäre sinnvoll, wenn die Anträge gemeinsam von „laut“ bearbeitet werden. Die Unterlagen werden an „laut“ weitergegeben.	Über das Projekt „laut“ wurde für die Schulhof-Umgestaltung bei der PDS-Bank ein Antrag auf Unterstützung gestellt. Die PDS-Bank fand die Idee der Kinder und Jugendlichen so gut, dass ein Preisgeld in Höhe von 16.000 Euro vergeben worden ist.	

6	60	Kinder des Sonderpädagogischen Sonderzentrum Sietstraße Wir wünschen uns einen Spielplatz in der oberen Kieselstraße, eine Toilette im Hortgarten und eine Küchenhilfe um mehr Zeit mit den Erziehern verbringen zu können.	Küchenhilfe: Es gibt keine Stellen bei der Stadt Nürnberg für Küchenhilfen in Kindertageseinrichtungen. Das Problem ist beim Jugendamt bekannt. Es wird über Lösungen nachgedacht. Allerdings kann zur Zeit niemand sagen, ob und wann es wieder Küchenhilfen geben wird. <u>Wasseranschluss:</u> Es wird im neuen Jahr (2013) einen Ortstermin geben. Die zuständige Regionalleitung wird gemeinsam mit einem Fachmann kommen. Dann muss ein Kostenvorschlag eingeholt werden und entschieden werden, ob man Wasser in den Garten legen kann, um eine Toilette aufstellen zu können.		 
	61	Kinder aus dem Familienzentrum Reutersbrunnenstraße/Kinderhort Willstraße Wir wünschen uns, dass die Ampel länger grün bleibt und einen Schülerlotsen.	Es fanden 2013 mehrere Ortstermine mit Vertretern der zuständigen Dienststellen und der Polizei statt. Die Signalisierung der Fußgänger erfolgt nach der Straßenverkehrsordnung.	Ende 2013 konnte bereits ein Schulweghelfer eingestellt werden. Im ersten Quartal 2014 wurde ein weiterer Schulweghelfer eingestellt.	
	62	Kinder aus dem Freien Hort e.V. Wir wünschen uns neue Spielgeräte auf dem Lindegelände.		Leider gibt es keine Möglichkeit weitere Spielgeräte auf dem Lindegelände auszustellen. Die Kinder wurden zur Nutzerbeteiligung am 24.01.2013 für die Gestaltung des Weit-Stoß-Platzes eingeladen.	
	63	Kinder aus dem Freien Hort e.V. Wir wünschen uns Pfosten um die Straßensituation zu verbessern, da die Autos hier zu schnell fahren.	Am 2.12.2013 fand ein Ortstermin statt. Vor Ort wurde besprochen, gegenüber des Zugangs zum Kinderspielplatz eine Parkfläche mittels Pfosten zu sperren, damit die Jugendlichen und Kinder einen besseren Überweg haben. Dadurch werden die Sichtbeziehungen verbessert und der Überweg verkürzt. Voraussetzung sollte aber sein, nach Aufstellung der Pfosten auch diesen Übergang zu benutzen. Die Anordnung muss noch gefertigt werden.	Es hat gedauert – aber es ist erfolgreich. In Kooperation mit der Polizei wurde ein Parkplatz gesperrt, es wurden Pfosten gesetzt und in der Straße wurde dafür gesorgt, dass Autos nur noch langsam durchfahren können.	

6	64	Jugendgruppe aus Muggenhof Wir wünschen uns einen Fußballplatz in Muggenhof.	Erste Antwort auf der Kinderversammlung: es sind bereits einige Institutionen mit dem Thema befasst. Frau Steinhauser aus dem Jugendamt und Herr Eismann von der Stadtteilkoordination wollen mit den Jugendlichen einen Termin vereinbaren, um das Thema zu konkretisieren.	Es fand am 03.12.2012 im Quartiersbüro ein gemeinsamer Termin statt. In einem ersten Gespräch wurden die Ansprechpartner für die Fußballgruppe benannt. Sowohl die Jugendlichen, als auch der Pate der Kinderversammlung wurden über die ersten Gesprächsergebnisse und weiteren Abstimmungsabsprachen informiert. Weiteres lässt sich erst im Jahr 2013 entwickeln.	
	65	Hort am Förderzentrum Fürther Straße Wir wünschen uns als Außengelände für unseren Hort einen Garten.	Es gibt ein Angebot von einem Grundstückbesitzer in der Oberen Kieselbergstraße. Im neuen Haushalt wurden finanzielle Mittel für die Miete und für das Herrichten des Grundstücks beantragt. Wenn die zuständige Abteilung im Jugendamt die finanziellen Mittel bewilligt bekommt, können die Verhandlungen mit dem Grundstückbesitzer aufgenommen werden. Wahrscheinlich kann man im Mai 2013 mehr berichten.	Die Gesamtsituation vor Ort wirft noch unterschiedliche Fragen für die Zukunft auf. Daher kann man im Bezug auf das Außengelände zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen treffen (8/2013).	

Anträge bei der Kinderversammlung am 05.12.2012
Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
16	66	Kinder aus dem Kinderhort Hermann-Kolb-Straße Wir wünschen uns, dass die Ampelschaltung verlängert wird.		Den Kindern musste bereits auf der Kinderversammlung mitgeteilt werden, dass dem Antrag nicht entsprochen werden kann.	
	67	Kinder aus dem Kinderhort Fischbacher Hauptstraße Wir wünschen uns einen neuen Fußballboden, am besten einen Kunstrasen.		Leider kann der Wunsch nach einem Kunstrasen aus finanziellen Gründen nicht ermöglicht werden. Ein weiterer Grund ist die Unfallgefahr die auf nassem Kunstrasen entstehen kann.	
	68	Kinder aus dem Kinderhort Fischbacher Hauptstraße Wir wollen für die Fischbacher Grundschule und den Hort neue Toiletten haben.		Die erforderliche Sanierung der Toiletten ist für Mitte 2013 geplant.	
	69	Kinder aus der Grundschule Fischbach, Klasse 4 a/4 b Wir wünschen uns einen neuen Müll-eimer für unseren Pausenhof.		Es werden neue Mülleimer kommen.	

16	70	Kinder aus der Grundschule Fischbach, Klasse 4 a/4 b Die Autofahrer sind für uns ein großes Problem, weil Sie an der Grundschule Fischbach mehr als 30 fahren. Wir fühlen uns gefährdet. Wir möchten, dass die Polizei mehr kontrolliert.		Das Verkehrsplanungsamt sagt bereits auf der Kinderversammlung zu, dass abgeklärt wird, was für die Sicherheit der Kinder getan werden kann.	
	71	Kinder aus der Grundschule Fischbach, Klasse 4 a/4 b Wir wünschen uns an der Wiese am Kirchweihplatz einen Mülleimer und Plastikhandschuhe.		Vor Ort sind bereits Schilder angebracht. Leider kann man nicht mehr tun. Es wird zugesagt, dass am Abend die Bürger auf der Kinderversammlung über das Anliegen der Kinder informiert werden.	 
	72	Ein Kind aus der Leskowstraße Ich wünsche mir, dass die Leskowstraße eine Spielstraße wird. Die Parkplätze dort sollen nur für Anwohner sein.		Es wird den Kindern auf der Kinderversammlung erklärt, dass man nur bei verkehrswidrigen Verhalten eingreifen kann. Die Straße kann nicht in eine Spielstraße verwandelt werden.	
	73	Kinder aus der Grundschule Fischbach, Klasse 4 a/4 b Wir wünschen uns richtige Fußballtore an der Straße Augraben/Kreuzung Rehgraben.		Es können keine Tore aufgestellt werden, da es sich um ein privates Grundstück handelt.	

Anmerkung:

4 Anträge wurde mit zwei Ergebniszeichen versehen. Manchmal lassen sich Anträge nicht eindeutig, mit positiv, neutral und negativ einordnen.

Anträge bei der Kinderversammlung am 22.01.2013

Gärten b. Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
8	1	Kinder der Bartholomäusschule Wir wünschen uns einen saubereren Schulhof und eine sauberere Grünanlage um unseren Schulhof.		Der zuständige Hausmeister möchte sich vermehrt um einen saubereren Schulhof kümmern. Des Weiteren wurden die Kinder über einige Aktionen informiert. Es gäbe die Möglichkeit bei der Aktion „Kehrd wärd“ mitzumachen. Hier wird einmal im Jahr mit den Schülern das Schulgelände gereinigt. Eine weitere Möglichkeit wäre, den Elternbeirat mit einzubeziehen.	
	2	Kinder vom Aktivspielplatz Mammut Wir wünschen uns um unser Gelände Hundebeutelfoxen und das der öffentliche Spielplatz eingezäunt wird.		Die drei Zugänge zum öffentlichen Spielplatz werden nachträglich mit Türrahmen versehen, so dass ein unkontrolliertes Reinlaufen von Hunden nicht mehr möglich ist. Der Einbau wird voraussichtlich Anfang 2014 erfolgen.	
	3	Kinder der Klasse 4b Bismarckschule Wir wünschen uns mehr Mülleimer im Pausenhof.	Es wurde mit dem zuständigen Hausmeister gesprochen.	Der Hausmeister teilte mit, dass er sich gemeinsam mit seinem Kollegen um das Anliegen kümmern wird.	
	4	Kinder der Klasse 4 b und vom Hort der Bismarckschule Wir wünschen uns eine eigene Fläche für den Hort.	Im Februar 2014 wurde als Zwischenergebnis mitgeteilt, dass in den nächsten Wochen ein Gespräch mit den Einrichtungs- und Schulleitungen stattfinden wird. Es wird nach Lösungen gesucht werden. Sobald mehr bekannt ist, wird dies den Kindern mitgeteilt.	Die Kinder haben gemeinsam mit den Bezugspersonen vor Ort eine Idee entwickelt, wie der Bereich in der Zukunft aussehen kann. Die Kinder wünschen sich eine Rutsche, einen Sandkasten etc. Es zeichnet sich eine Lösung ab.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
8	5	Kinder der Klasse 4 b und vom Hort der Bismarckschule Wir wünschen uns mehr Spielgeräte auf unserem Spielhof Bismarckschule. Es soll geprüft werden, ob an der Turnhallenwand Klettergriffe eingerichtet werden können.	Da der vorhandene Platz keine weiteren Spielgeräte zulässt wurde der Antrag auf der Kinderversammlung umformuliert. Zwischenzeitlich wurde geprüft, ob eine technische Umsetzung möglich ist – hier kann festgehalten, dass die Kletterwand aus technischer Sicht gebaut werden kann.	Der Kinderversammlungspate versucht aktuell finanzielle Mittel für die Kletterwand und den erforderlichen Fallschutz zu sammeln. Sein Ziel ist eine Finanzierung über das Projekt „Aus 1 mach 3“. Dem Paten ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz.	  noch etwas Geduld!
	6	Wir wünschen uns mehr Kontrollen im Nord-Ost-Park.		Die Polizei sagte bereits auf der Kinderversammlung mehr Kontrollen zu.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 07.02.2013

Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang,
Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
17	7	Kinder der Grundschule Katzwang Klasse 3b, 3c, 4a, 4b Wir wünschen uns mehr Kletterspielmöglichkeiten auf unserem Schulhof.		Es wurde durch eine Ortsbegehung festgestellt, dass zwischen den beiden vorhandenen Klettergeräten noch Platz für ein weiteres Spielgerüst wäre. In einem Brief an die Kinder wurde dieser Vorschlag mit einem Foto des Geräts vorgelegt. Wenn es den Kindern gefällt, sollen sie dies an die Patin Frau Schramm weiterleiten, um nach finanziellen Lösungen zu suchen.	
	8	Kinder der Grundschule Katzwang Klasse 3b, 3c, 4a, 4b Wann ist der Spielplatz in der Tilsitterstraße endlich fertig.	Für den Spielplatz wurden Mittel in Höhe von 18.000 Euro über den Servicebetrieb Öffentlicher Raum beantragt. Wenn die Mittel freigegeben sind ist beabsichtigt, dass ersten Halbjahr 2014 weitere Spielgeräte angebaut werden.	Lt. Rücksprache mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum (Mai/2014) wird das Projekt im Jahr 2014 umgesetzt.	
	9	Grundschule Katzwang Wir wünschen uns eine Lösung für den Hundekot am Kanal.		Um das Problem des Hundekots in den Griff zu bekommen, möchte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum einige Verbotsschilder am Kanal aufstellen lassen. Hundekotbeutelspender wird es nicht geben, da die Tüten oft als Wasserbomben missbraucht werden und es dadurch zu einem weiteren Problem kommen kann.	
	10	Mittelschule Schloßleinsgasse Wir wünschen uns mehr Spielangebote, feste Mülleimer und mehr Spielplätze rund um unsere Schule.		Es wurden bereits feste Papierkörbe bestellt. Die gewünschten Spielangebote könnten über das Projekt „Aus 1 mach 3“ finanziert werden. Frau Schramm sagte zu, als Patin der Kinderversammlung sich dafür einzusetzen.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 21.02.2013

Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof, Gleißhammer Nord

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
11	11	Klasse 4c der Siedlerschule Wir wünschen uns eine bessere BMX-Bahn am Spielplatz Spiegelaue Straße	Es wird nach den Osterferien ein Ortstermin stattfinden. Der Servicebetrieb öffentlicher Raum prüft bis dahin, ob die Lehmhügel minimal veränderbar sind.	Es fand ein Ortstermin mit den Kindern statt. Die Fläche ist für viele verschiedene Nutzungen modelliert worden und kann von den Kindern in Form von Erdver-schiebungen oder Erdveränderungen gestaltet werden. Auf feste Einbauten, wie z.B. Holzrampen oder Steine o.ä. muss jedoch verzichtet werden.	
	12	Kinder- und Jugendhaus Glockenhof IJZ Wir wünschen uns eine Verbindungsmöglichkeit zwischen unserem Kinder- und Jugendhaus und der angrenzenden Kindertagesstätte.		In den nächsten Wochen ein Türchen in den Zaun zwischen den beiden Einrichtungen eingebaut wird. Falls Sie weitere Fragen dazu haben, bitte ich Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen.	
	13	Klassen 1c, 2c, 2d, 3c, 3d, 4d der Siedlerschule Klassen 2a, 2b, 4b der Viatisschule Wir wünschen uns die Zone 30 vor der Siedlerschule, einen Zebrastreifen an der Scharrerstraße und mehr Geschwindigkeitskontrollen in der Herrnscheidstraße.		Es wurden schon kurz nach der Kinderversammlung die ersten Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
	14	Kinderhort Scharrerstraße Klassen 1d, 3d, 4d der Siedlerschule Klassen 2a, 2b, 3a, 3b, 4b der Viatisschule Wir wünschen uns einen saubereren Stadtteil.	Die Situation im Bezug auf die Sauberkeit auf Spielplätzen und Hundekot wurde am Freitag, den 15.03.13 mit den Horten und am 18.03.13 mit den antragstellenden Schülerinnen und Schülern der Viatisschule und Siedlerschule ausführlichst besprochen. Die Thematik Straßen fällt in einen anderen Zuständigkeitsbereich und lässt sich schwerlich eingrenzen und bearbeiten, da nicht bekannt ist, welche Straßen die Kinder konkret gemeint haben.	Die Kinder wurden von einer Kollegin des Jugendamts und einem Mitarbeiter vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum besucht und informiert.	 
	15	Kinder der Siedlerschule Wir wünschen uns dass unsere Ideen in der Schule umgesetzt werden.		Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	
	16	Kinder der Viatisschule Wir wünschen uns einen Fußballplatz in der Pastoriusstraße.	Es fand ein Ortstermin statt, dass Ergebnis wurde den Kindern erläutert. Die weiteren von den Schülern vorgeschlagenen Plätze waren alles Plätze, die nicht der Stadt Nürnberg gehören. Auf einigen Flächen sind private Spielplätze, diese gehören einer Wohnungsbaugesellschaft.	Es besteht in dem Bereich Pastoriusstraße leider keine Möglichkeit, einen Fußballplatz einzurichten. Gründe sind unter anderem dass die Wohnbebauung zu nah ist und man daher keine Baugenehmigung für einen Fußballplatz bekommen kann. Im Bereich der Pastoriusstraße gibt es die Möglichkeit zum Ball spielen. Dort sind Ballfangzäune und kleine Tore eingerichtet, die Ausstattung lässt sich aufgrund der Gegebenheiten nicht erweitern.	 

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
11	17	Kinder der Viatis- und Siedlerschule Wir wünschen uns eine Halfpipe zum Skaten am Aussiger Platz, Goldbach.	Es fand ein Ortstermin statt. Eine Halfpipe zum Skaten am Aussiger Platz, Goldbach. Hochwasserschutz beim Goldbach, damit der Spielplatz nicht so oft überschwemmt wird. Das Thema Renaturierung (unter Renaturierung versteht man die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen) wurde erklärt und besprochen.	Vor Ort gibt es bereits einen Spielplatz, der öfters unter Wasser steht. Im Überschwemmungsgebiet kann keine Skatanlage gebaut werden.	 
	18	Kinder der Viatis- und Siedlerschule Wir wünschen uns mehr Kontrollen im Bezug auf Hunde und deren Besitzer.	Es fand ein Gespräch statt, die Thematik wurde mit den Kindern ausführlich besprochen. Es gibt Leinenpflicht und auch die Pflicht, die Hinterlassenschaften der Hunde mitzunehmen. Diese Pflicht müssen die Hundehalter einhalten.	Leider kann die Stadt nicht so viel Personal einstellen, wie nötig wäre, um alle Parks und Grünanlagen entsprechend zu kontrollieren. Das Thema hat die Schüler sehr beschäftigt und die Lehrerinnen der beiden Schulen werden das Thema mit den Schülern weiter bearbeiten.	 
	19	Kinder vom Hort Scharer- und Schloßstraße Wir wünschen uns einen Fallschutz für die Murelbahn im Spielhof der Scharerschule.	Die Murelbahn wurde vor längerer Zeit von einem Künstler zusammen mit Schülern der Schule errichtet. Beauftragt war dieser Künstler von der Schule. Der Servicebetrieb war informiert und einbezogen. Als die Murelbahn fertig war, wurden sicherheitstechnische Probleme festgestellt und das Schulamt musste aus Sicherheitsgründen diese Murelbahn sperren, da es sich bei dem Gelände auch um einen öffentlichen Spielhof handelt. Trotz Kostenberechnung ging es seither nicht voran. Es wurde mit den Kindern besprochen, dass diese ihre Schulleitung auf die Thematik ansprechen werden.	Es wurde mit den Kindern besprochen, dass diese ihre Schulleitung auf die Thematik ansprechen werden. Die Murelbahn fällt in den Zuständigkeitsbereich der Schule. Die weitere Entwicklung ist nicht bekannt.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
11	17	Kinder der Scharrerschule Wir wünschen uns mehr Spielgeräte auf unserem Pausenhof der Scharrerschule.	Es fand ein Ortstermin statt. Die Kinder wurden ausführlich über die Möglichkei- ten informiert.	Die Kinder wurden von uns darüber auf- geklärt, dass zwar noch Platz für weitere Spielgeräte wäre, aber keine Finanzie- rung aus dem „Topf Spielplätze“ in den nächsten Jahren dafür zur Verfügung steht. Es wurde ihnen das Projekt "Aus 1 mach 3" erläutert. Über dieses Projekt könnten Spielgeräte und vielleicht auch der Fall- schutz für die Murelbahn finanziert wer- den. Hierzu bräuchten die Kinder aller- dings die Unterstützung der Erwachsenen (z.B. Eltern, Elternbeirat, Schule etc.). Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden.	 
	18	Kinder des Kinder- und Jugendhaus Glockenhof IJZ Wir wünschen uns, dass das Gleis an der Köhnstraße gesichert wird.	Die Deutsche Bahn hat angeboten zu einem Präventionsgespräch ins Internati- onale Jugendzentrum zu kommen. Des Weiteren wurde am 13.03.2013 mitgeteilt, dass der durch die Kinder beschriebene und bebilderte Abschnitt kontrolliert wird und wenn möglich ergänzende Maßnah- men ergriffen werden.	Um das Gleis an der Köhnstraße zu si- chern, wurde ein Zaun errichtet.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 06.03.2013

Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
	22	Klasse 4d der Friedrich-Hegel-Schule Wir wünschen uns einen neuen Schulhofbeleg.		Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	
	23	Klasse 4d der Friedrich-Hegel-Schule Wir wünschen uns mehr Kontrollen im Stadtpark.		Seit April 2013 wird nun von der Polizei öfter zu verschiedenen Zeiten im Stadtpark Streife gelaufen und kontrolliert. Außerdem sorgen neben den Polizisten auch die „Sicherheitswacht“ für die Ordnung und Sicherheit im Gelände.	
	24	Die Kinder von Orte für Kinder Wir wünschen uns die Sanierung der Bolzplätze am Kobergerplatz.		Vom Servicebetrieb öffentlicher Raum wurde bereits auf der Kinderversammlung mitgeteilt, dass die Bolzplätze 2014 saniert werden.	
	25	Kinder aus dem Kinderhort Grünwaldstraße Wir wünschen uns freien Eintritt in das Schwimmbad und in den Tiergarten.	Das Jugendamt hat der Einrichtung und den Kindern eine Möglichkeit für das Jahr 2013 an die Hand gegeben, dass alle Kinder mit in das Schwimmbad oder den Tiergarten gehen können.	Leider musste die 1. Vorsitzende der Kinderkommission den Kindern mitteilen, dass ihr Antrag nicht umgesetzt werden kann. Sie bedankte sich bei den Kindern für deren großes soziales Engagement und den sehr kreativen Beitrag.	 

Anträge bei der Kinderversammlung am 19.03.2013

Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg,
Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelschhof

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
5	26	Klasse 3a der Gebrüder-Grimm-Schule Wir wünschen uns Spinte um unsere Bücher und unsere Schulsachen ordentlich verstauen zu können.		Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	☹
	27	Klasse 4c/4d der Gebrüder-Grimm-Schule Wir wünschen uns, dass die Container überprüft werden. Die Kinder klemmen sich bei den Türen oftmals die Finger ein, da sie sich sehr schwer öffnen lassen. Außerdem wünschen sie sich mehr Platz, da die Räumlichkeiten in den Containern sehr beengt sind.		Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	☹
	28	Kinder des Loni-Übler-Haus Wir wünschen uns mehr Hundetütenspenden und genug Mülleimer in der Grünanlage rund ums Loni Übler Haus.		Die Tüten werden regelmäßig 1 x pro Woche befüllt. Manchmal nehmen sich Hundebesitzer einen kleinen Vorrat mit, dann kann es schnell so wirken, als würde nicht nachgefüllt. Leider werden die Tüten auch manchmal zweckentfremdet.	☺

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
5	29	Kinder des Loni-Übler-Haus Wir möchten wissen, warum die zweite Tischtennisplatte entfernt worden ist und ob wir diese wieder zurück bekommen werden. Außerdem wünschen wir uns einen neuen Belag für den Fußballplatz und einen erhöhten Zaun um zu vermeiden, dass die Bälle zu den Anwohnern geschossen werden.		Die zweite Tischtennisplatte wurde von Unbekannten kaputt gemacht. Sie kann leider erst 2014 ersetzt werden. Es kann Übergangsweise eine gebrauchte Platte aufgestellt werden.	
	30	Kinder des Loni-Übler-Haus Wir wünschen uns mehr Beleuchtung vor dem Loni-Übler-Haus.		Leider kann aus finanziellen Gründen keine weitere Beleuchtung aufgestellt werden.	
	31	Kinder des Loni-Übler-Haus Wir wünschen uns, dass die Bahngleise an der Marthastrasse gesichert werden.	Die Deutsche Bahn wurde über den Antrag der Kinder informiert und hat mitgeteilt, dass man sich um die Angelegenheit kümmern wird – es müssen noch Bilder an die DB versandt werden.	Die Bilder wurden an die DB weitergeleitet. Die Deutsche Bahn kümmert sich um den Sachverhalt. Abschließende Ergebnisse können erst ab dem 19.05.2014 mitgeteilt werden.	
	32	Klasse 4a der Gebrüder-Grimm-Schule Wir wünschen uns Verbesserungen auf dem Spielplatz Platnersberg.	Der zuständige Servicebetrieb öffentlicher Raum wurde gleich im Anschluss an die Kinderversammlung informiert.	Mitarbeiter bekamen den Auftrag die Graffiti und Schmierereien zu entfernen. Des Weiteren haben sie sich die Gefahrenstellen angesehen. Es musste eine beschädigte Plastikkuppel ersetzt werden.	
	33	Gebrüder-Grimm-Schule Wir wünschen uns, dass die Autofahrer vor unserer Schule nicht so schnell fahren.		Es wurde bereits auf der Kinderversammlung zugesagt, dass in den nächsten 14 Tagen ein Display aufgestellt wird. Der Display stand vom 02.04. bis 16.04.2013.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 09.04.2013

Gaismannshof, Großreuth b. Schweinau, Höfen, Kleinreuth b. Schw., Leyh,
Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
9	34	Schüler und Schülerinnen aus dem Jugendhaus Bertha Wir wünschen uns, dass die Container in der Ossietzkystraße versetzt werden.	Die Anordnung zum Versetzen der Glascontainer ist bereits an die zuständige Stelle weitergeleitet.	Die Container sollen an den Fahrbandrand versetzt werden mit den dazugehörenden Sperrflächen und Baken zur Absicherung. Die Anordnung wird zeitnah umgesetzt.	
	35	Ossietzky-Mittelschule Wir wünschen uns mehr Sitzmöglichkeiten im Pausenhof.		Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	
	36	Ossietzky-Mittelschule Wir wünschen uns im Klassenzimmer einen Laptop mit Internetanschluss.	Ein PC im Klassenzimmer macht nur Sinn, wenn alle Zimmer einen Internetanschluss haben. Diese Frage kann sicherlich die Schulleitung beantworten. Bitte die Schulleitung vor Ort ansprechen.	Klassenzimmer aller Schulen Internetfähig auszustatten ist mit immensen Kosten verbunden. Die finanziellen Mittel stehen hier nicht ausreichend zur Verfügung.	
	37	Ossietzky-Mittelschule Wir wünschen uns in der Ganztagsbetreuung eine Küchezeile.		Wie der Presse am 15.12.2013 zu entnehmen war, konnte mit Hilfe von Sponsorengeldern und vom Bürgerverein West der Wunsch erfüllt werden.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
	38	Ossietzky-Mittelschule, Klasse 6c Wir wünschen uns, dass der Teich bei der Villa Leon gereinigt wird.	Am Wochenende vom 04. Mai. 2013 wurden Plakate am Teichgeländer befestigt, auf denen die Zustände des Teiches geschildert werden. Außerdem wird zu einer Diskussion mit einem Vertreter vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum eingeladen um Lösungen für das Problem zu finden.	Die Kinder beantragen die Reinigung des Weihers an der Villa Leon. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat zugesagt, dass die Reinigung im Frühjahr 2013 vom SÖR durchgeführt wird, wenn die derzeit noch laufenden Pflanzarbeiten im für den Weiher zuständigen Bezirk abgeschlossen sind. Die zuständige Kollegin in der Villa Leon hat nachfolgendes Angebot übermittelt: Die Villa Leon ist weiterhin interessiert bei der Reinigung mit dabei zu sein, ebenso der benachbarte Streetworkertreff. Das Angebot wurde an SÖR weitergeleitet.	 
	39	Mittelschule St. Leonhard Wir wünschen uns mehr Spielgeräte auf dem Schulhof St. Leonhard.	Der Antrag auf einen Schulschulhof der Mittelschule St. Leonhard wird auf dem normalen Dienstweg bearbeitet, da geht es dann doch nicht so schnell.	Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzögert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	
	40	Kinder des Abenteuerspielplatz Am-selstraße Wir wünschen uns dass der Grünstreifen an unserem Abenteuerspielplatz sinnvoll genutzt werden kann oder regelmäßig sauber gemacht wird.		Der Grünstreifen gehört im Unterhalt des SÖR. Wir haben am 22.04.2013 mit dem zuständigen Bezirk festgelegt, dass zunächst eine Grundreinigung durchgeführt wird, 2 kaputte Bäume entfernt werden und dort wo notwendig Boden aufgefüllt und mit Gras angesät wird. Dann soll die Fläche in die regelmäßige Reinigung mit aufgenommen werden. Der von den Kindern vorgebrachte Vorschlag, die Fläche dem Grundstück zum Abenteuerspielplatz zuzuschlagen, ist wegen der hohen Kosten beim versetzten der Zaunanlage nicht durchführbar.	

Anträge bei der Kinderversammlung am 18.04.2013

Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg,
Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
2	41	Kinderhort Kalchreuther Straße Wir wünschen uns zusätzliche Spiel- möglichkeiten / Geräte auch für Schul- kinder auf dem Spielplatz Märzenweg.	Vielleicht könnten kleine Schritte helfen Verbesserungen zu erreichen. Evtl. könnte eine Initiative Geld sammeln und mit dem Programm aus „1 mach 3“ etwas für die Kinder bewirken.	Der Spielplatz Märzenweg ist leider nicht bei den Spielplatzprojekten dabei. D.h. eine grundlegende Umgestaltung wird die nächsten drei Jahre nicht möglich sein.	
	42	Kinder der Buchenbühler Schule Wir wünschen uns eine Antwort zum Thema Hugo-Junkers-Straße.	Den Kindern wurde auf der Kinderver- sammlung mitgeteilt, dass ein Spielplatz entstehen soll. Die Planungsabsicht wurde dem Jugendhilfeausschuss am 13.02.2014 vorgelegt. Dem Ausbau wurde zugestimmt.	Die ersten Nutzerbeteiligungen der Kinder sind für das 3 oder 4 Quartal 2014 vorge- sehen. Bei der Nutzerbeteiligung können die Kinder ihre Ideen in die Planungen mit einfließen lassen.	
	43	Kinder der evangelischen Jugend an der Konrad-Groß-Schule Wir wünschen uns, dass der Steinkreis im Pausenhof der Konrad-Groß-Schule verändert wird.		Aufgrund Umstrukturierung (HVE) verzö- gert sich die Bearbeitung der offenen Punkte aus den Kinderversammlungen. Trotz mehrmaliger Bemühungen wurde noch kein Ansprechpartner benannt. Die fehlenden Antworten werden daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht (Stand 26.03.2014).	
	44	Kinder der evangelischen Jugend an der Konrad-Groß-Schule Wir wünschen uns veränderte Öffnungs- zeiten der Stadtbibliothek Nord-Ost.		Leider können die Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Schoppershof momentan nicht geändert werden	
	45	Kinder der evangelischen Jugend an der Konrad-Groß-Schule Wir wünschen uns, dass der Trinkwas- serspender im Schulhof wieder in Be- trieb genommen wird.		Leider ist dieser Wunsch aus hygieni- schen Gründen nicht möglich.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Weitere Entwicklung	Fazit
2	46	Kinder der evangelischen Jugend an der Konrad-Groß-Schule Wir wünschen uns, dass der Schulhofbelag erneuert wird.	Der Pausenhofbelag der Buchenbühler-Schule wird in der Top-50-Baupauschalen-Prioritätenliste leider noch nicht geführt, da es Schulhofbeläge mit noch größeren Mängeln gibt. Eine Realisierung der Maßnahme wird leider zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sein.	Es wird eine Neuannmeldung der Buchenbühler-Schule für diese Prioritätenliste veranlasst werden.	☹️
	47	Kinder der evangelischen Jugend an der Konrad-Groß-Schule Wir wünschen uns auch in den Ferien ein Ferienprogramm für die Ganztags-schüler.		An der Konrad-Großschule wird in den ersten zwei Wochen im August ein Ferienprogramm angeboten.	☺️

Anmerkung:

8 Anträge wurden mit zwei Ergebniszeichen versehen. Manchmal lassen sich Anträge nicht eindeutig, mit positiv, neutral und negativ einordnen.